



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugpreise, Subscriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahres- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 132.

Leipzig, Freitag den 9. Juni 1916.

83. Jahrgang.

Verlag für Börsen- und Finanzliteratur, A.-G. in Berlin

Am Donnerstag, den 15. Juni 1916 gelangt zur Ausgabe:

Saling's Börsen-Jahrbuch

Ausgabe 1916/1917

Saling's Börsen-Papiere II. (Finanzieller) Teil

Vierzigste Auflage

Gebunden 22.50 Mark zuzügl. 20% Teuerungszuschlag = Mark 27.—

Bezugsbedingungen:

In Kommission liefern wir mässig mit 25% Rabatt. Bei Barbezügen gewähren wir 13/12 Exemplare. Wir können direkte Sendungen nur von Leipzig und nach vorheriger Einsendung des Betrages inkl. Porto ausführen.

Wir bitten diejenigen Herren Sortimenten, die ihren Bedarf noch nicht verlangten, resp. unser Rundschreiben nicht erhalten haben, umgehend ihre Bestellungen aufzugeben. Prospekte ohne unsere Firma stehen gratis zur Verfügung.

Berlin W. 35, im Juni 1916. Steglitzerstr. 11.
Telephon Amt Lützow, 6380 u. 7704.

Verlag für Börsen- und Finanzliteratur A.-G.

L. Schwann · Königl. Hof- und Verlagsbuchhandlung · Düsseldorf

Im Laufe der kommenden Woche gelangt zur Ausgabe:

Märchen in Feldgrau

von J. Ermler

mit Bildern von M. Ebeling und einem Geleitwort von Prof. Dr. zur Bonsen
8°. 80 Seiten geb. in grau Leinen M. 2.— ord., M. 1.40 no., M. 1.30 bar u. 11/10 Ck.

Erstes bis drittes Tausend.

|| 2 Probeexemplare liefern wir, wenn auf dem
besonderen Zettel bestellt, mit 50 Prozent. ||

Inhaltsangabe:

1. Märchen in Feldgrau. 2. Aschenbrödel. 3. Kriegsteufelchen.
4. Nikitas Töchter. 5. Der neutrale Topf. 6. Brüderchen und
Schwesterchen. 7. Die verschlossene Türe. 8. Die Dampfwalze.
:: :: :: :: 9. Die Möwe. 10. Die Kriegsfee. :: :: :: ::

Ein ganz eigenartiges Büchlein! Es sind nicht Märchen im Sinne Grimms oder Bechsteins, die nur von der Phantasie geschaffen wurden und sich nie und nirgends zugetragen haben. Sie haben alle eine höchst reale Grundlage: **den Weltkrieg und seine diplomatische Vorgeschichte.** Sie wollen auch nicht bloß unterhalten und die Phantasie mit fremdartigen Bildern erfüllen, sondern sie erstreben, den spröden Stoff politischer und kriegerischer Verwickelungen, das harte Geschehen auf dem Schlachtfelde und das kühle Berechnen am Diplomatentisch auch den zarten, gemütweichen Kinderseelen zum Verständnis zu bringen, und zwar in dem Gewande, das ihnen am vertrautesten ist, im Märchen. Freilich braucht hier das Kind eine leitende Hand und einen erklärenden Lehrer. Hierzu helfen die von der Verfasserin am Schlusse des Büchleins beigegebenen Erläuterungen. Aber das Kind wird nicht bloß fragen, sondern selbst suchen, aus dem, was es über den Krieg gehört hat, und das ist so überraschend viel. Jedenfalls aber wird bereits eine bestimmte Vorstellung und ein Gefühl geweckt, die dem vollen Verständnis vorarbeiten und die Aneignung des Stoffes erleichtern. Auch Erwachsene werden diese Märchen in Feldgrau mit :: :: :: Interesse lesen und mit Befriedigung aus der Hand legen. :: :: ::

Wir bitten um tätige Verwendung für dieses eigenartige Werkchen, von dem mit Leichtigkeit Partien abzusehen sind.

Sämtliche größere Tageszeitungen werden Besprechungen bringen.

Firmen, die sich besonders für das Büchlein verwenden wollen, bitten wir, sich direkt mit uns in Verbindung zu setzen.

Hochachtungsvoll

Düsseldorf, 3. Juni 1916.

Die Verlagsbuchhandlung.



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 36 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für $\frac{1}{2}$ S. 32 M. statt 36 M., für $\frac{1}{4}$ S. 17 M. statt 18 M. Stellensuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pf., $\frac{1}{2}$ S. 13.50 M., $\frac{1}{4}$ S. 26 M., $\frac{1}{8}$ S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 132.

Leipzig, Freitag den 9. Juni 1916.

88. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Staatsabgaben von gemeinfreien Werken?

Von Dr. Alexander Elster.

Wir hatten vor kurzem Veranlassung, uns hier mit einem »Helfferich-Hilfruf« von Schattmann (s. Vbl. Nr. 68) auseinanderzusetzen. Mehr als einen Grund gab es, der uns hinreichend berechtigt erscheinen ließ, die Forderungen für die staatliche Nutzung gemeinfrei gewordener Werke abzulehnen. Inzwischen hat sich nun Avenarius im »Kunstwart« erneut mit dieser Frage befaßt und ist dabei von dem Helfferich-Hilfruf Schattmanns ausgegangen, ohne indessen sich näher mit den Einzelheiten des Schattmann-Sommerschen Vorschlages zu befassen. Avenarius konnte vielmehr auf seine früheren Äußerungen zur Reform des Urheberrechts zurückgreifen, auf Eingaben des Dürerbundes an den Reichstag und auf seine im Zusammenhang in den Dürerbund-Flugschriften Nr. 23 und 65 niedergelegten Äußerungen.

Wir freuen uns zunächst der Feststellung, daß Avenarius nicht etwa der Ausgestaltung des Schattmannschen Planes folgt und daß er, wenn auch hie und da an die falsche Adresse gewendet, mit seinen Reformgedanken doch ungleich beachtlicher ist und sich von den bedenklichsten Ausführungen Schattmanns fernhält. Meiner lebhaften Zustimmung zu einem großen Teil der Kunstwartbestrebungen habe ich nicht nur durch gelegentliche Mitarbeit am »Kunstwart« Ausdruck gegeben, auch zu den Urheberrechtsreformgedanken von Avenarius habe ich mich in einem früher im Vbl. erschienenen Aufsatz über »Das Gesetz des Umsatzsteuers im Urheber- und Verlagsrecht« in wesentlichen Teilen zustimmend geäußert. Was Avenarius zu seiner Forderung eines »Urheberschatzes« (Sammlung von Geldmitteln zum Zweck der Förderung wertvoller Geisteswerke) hinführt, das sind sehr wichtige Erwägungen; die praktische Gestaltung des Urheberschatzes durch Prozente von Neuauflagen und Aufführungen ist nicht ebenso einwandfrei. Indessen läßt sich über die Gestaltung in der praktischen Ausführung reden, und ich meine, daß es da im Gegensatz zu den Einzelheiten des Schattmannschen Vorschlags eine Lösung geben müßte, die nicht einseitig sich gegen die Verleger wendet, indem sie deren Stellung im Geistesleben der Nation verkümmert. Auch Avenarius gegenüber gilt, in vermindertem Maße, das Bedenken, daß er seine berechtigten Reformwünsche leicht mit einer Spitze gegen die Verleger versieht, und dagegen darf alles das ins Feld geführt werden, was ich schon in dem Aufsatz über »Hilfe gegen Verlegerverdienst« ausgeführt habe. Ich bin auch überzeugt, daß Avenarius diese Gründe würdigen wird und daß, wenn es zu Reformen des Urheberrechts kommt — was wir wünschen wollen —, mit ihm eine Verständigung über die praktisch und wirtschaftlich möglichen Reformen erzielt werden kann. Um so mehr ist das zu erwarten, wenn wir uns über den Grundgedanken der Mängelrüge am Urheberrecht einig sind.

Daß das Urhebergesetz — ebenso wie das Verlagsgesetz — höchst mangelhafte Modifikationen sind, haben wir an praktischen Fragen im Vbl. mehr als einmal dargetan. Von Klippen und Schiefheiten wimmelt es, und der Zweck vieler von meinen Aufsätzen ist es gewesen, durch realistische (moderne) Auslegung des Gesetzes seine Bestimmungen zu brauchbaren Ergebnissen hinzuführen — eine Aufgabe, die bisher wohl eine der wichtigsten

für die Wissenschaft des Urheber- und Verlagsrechts war und dauernd eine solche geblieben ist.

So rühren denn auch die Mängelrügen, die Avenarius ausspricht, an die empfindlichsten Schwächen der Urheberrechts-Gesetzgebung, und wir stimmen ihm in allen Punkten zu, wenn er sich über diese Schäden mit folgenden treffenden Worten äußert:

»Unser Urheberrecht entschädigt nach dem Tagesmarkt. Die Nachfrage ist am größten, wo die meisten nachfragen. Handelt es sich um Altes oder doch schon irgendwie in die Höhe Gebrachtes, so denkt, redet, kauft einer dem andern nach. Handelt es sich dagegen um wirklich noch Neues, so ist die Nachfrage da am größten, wo sich's am angenehmsten schlucken läßt. Je verbreiteter der Geschmack ist, den es voraussetzt, je banaler die Gedanken sind, an die es sich wendet, desto allgemeiner oder auch desto tiermäßiger die Triebe, die es anregt. Der Tagesmarktwert sammelte einem Rudolf Waldmann die Hunderttausende für »Fischerin du kleine« und einem Gilbert für »Puppchen, du bist mein Augensterne«. Der Tagesmarktwert machte Karl May zum Millionär und verwies Holz aufs Spielzeugmachen. Es muß bei kleineren wie größeren wirklich Schaffenden so sein, denn alles Ungewohnte braucht ja Arbeit, um erfaßt zu werden, es sucht, sammelt, bildet sich erst seine »Gemeinde«. Der Tagesmarktwert hätte Beethoven, Richard Wagner, Heibel und Nietzsche, Feuerbach und Böcklin in ihren Kraftjahren hungern lassen. Wer die Kultur fördert, den entschädigt, besten Falles, der Tagesmarktwert von morgen. Der von heute vergoldet den Verwerter des Großen von gestern und den Seichtling, den Effektmacher und den Modemann von heute. Auf diesen Tagesmarktwert also ist wirtschaftlich das geistige Schaffen durch das Urheberrecht gestellt.«

Das Problem: Hilfe für das Wertvolle, das keinen oder noch keinen Markt hat, und gegen die Allerwelts-Marktware, die uns nicht fördert, ist Avenarius' Grundgedanke, und das ist zugleich der immerwährende Wunsch aller Kulturkritiker, die den Fortschritt der Menschheit wollen. Und meint jemand wirklich im Ernst, daß der Verleger nicht lebhaftester Anhänger dieses Wunsches wäre?

Nein, nicht gegen die Verleger darf dies als Kampfruf gelten, sondern wer dieses Problem als Programm nimmt, soll nur mit uns erkennen, daß die Verleger in dieser Hinsicht — genau wie jeder Kulturkämpfer — im Kampfe »jene bunte Menge, bei deren Anblick uns der Geist entflieht«, gegen sich haben, daß sie wie jeder Vertreter geistiger Güter teilhaben an der Tragödie, daß das Wertvolle erst Jahrzehnte zu spät erkannt und gewürdigt wird.

Auf wessen Konto kommt es denn, daß ein Machwerk wie »Immer feste druff« mehr als 500mal in Berlin gegeben werden kann, daß Vorzings »Undine« jahrzehntelang auf ihre Anerkennung warten mußte? Auf wessen Konto kommt es, daß der Prophet in seinem Vaterland nichts gilt, daß unerhörtes Neues erst gewürdigt wird, wenn der geschichtliche Abstand groß genug ist, daß es seine tatsächliche Wichtigkeit und Wertesfülle erweisen konnte?

Ist diese uralte Weisheit nicht ein Naturgesetz der Menschheit? Liegt darin nicht, bei aller Tragik für den davon Betroffenen, die tröstliche Lehre von dem dauernden Fortschritt der

Menschheit und von dem — fast automatischen — Sichdurchsetzen alles Großen und Guten, wenn's auch lange dauert?

Die Verleger? Mein Gott, wo wären die bahnbrechenden Autoren geblieben, wenn sie nicht wenigstens noch die Verleger gehabt hätten! Aber auch der Verleger — wie sollte er nicht? — ist von der Gunst und Ungunst der Menge abhängig, die seine Bücher lesen, kaufen, bei Aufführungen beifällig aufnehmen soll. Es ist nun einmal so, daß die Größe der Auflage den Verdienst von Verleger und Verfasser bestimmt — man kann die Stimmen der Abnehmer also nicht wägen, sondern muß sie zählen. Auch der Beste hat an einem Exemplar genug. Ist das vielleicht eine Unglücksfolge der Buchdruckerkunst, deren Leistungen um so billiger werden, je mehr Abzüge man machen und verbreiten kann?

Deshalb sprach ich ja schon früher von dem Gesetz des Umsatzmehrs, das — man kann sagen: leider — auch bei Geisteserzeugnissen gültig ist. So steht auch das Geisteserzeugnis im Regus des kapitalistischen Umsatzgesetzes («Gesetz» hier im Sinne einer wirtschaftlichen Norm), und begreiflicherweise kann sich auch der Verleger aus diesem Regus im allgemeinen nicht lösen.

Er hat's versucht — nummerierte Ausgaben, Luxusausgaben hergestellt, höhere Preise für bedeutende Sachen ohne weiten Resonanzboden, billige Preise für bedeutende Sachen, die bei Billigkeit vielleicht den größeren Resonanzboden sich schaffen können, angefetzt u. dgl. mehr. Aber wer ihm den Zauberstab in die Hand gäbe, für das Gute auch die schuldige Anerkennung und zugleich den ihm und dem Verfasser zustehenden Tribut zu gewinnen, würde alle Beteiligten glücklich machen.

Soll das eine Einrichtung wie ein Urheberamt oder ein Urheberschatz können?

Wenn's wäre, würde der Verleger dies nur gutheißen — wobei er aber immer betonen darf, daß das nicht einzig aus seiner Tasche gehen kann. Denn (neben wenigen Mäzenen) ist der Verleger der Einzige, der auch mal in aussichtslose Werke, die ihm wertvoll scheinen, Geld steckt. Manch einer hat dabei recht viel verloren, und auf die Dauer kann kein Verleger, der nicht immer wieder den Geschmack und die Bedürfnisse der »bunten Menge« berücksichtigt, solche segensreiche Mäzenatenarbeit ausführen.

Ja er braucht das, was er des Tags mit einer Allerweltsleiter verdient, zum Teil dazu, es abends in den Wind der Förderung von Zukunftshoffnungen gehen zu lassen.

Aber dagegen wenden sich jetzt schon die Autoren. Es ist schon von mehr als einer Seite der Autoren nachdrücklichst betont worden, daß sie mit dem Gewinn aus ihren Büchern nicht dazu beisteuern wollen, daß der Verleger andere, minder gut gehende Werke verlegen kann, sondern daß sie ihr vollgerüttelt Maß von dem Erlös an ihren Werken für sich zu erlangen wünschen.

Trotzdem ist der deutsche Verleger, wie es ihm erst jüngst von Professor Hermann Conrad (vgl. Vbl. Nr. 85 ff.) bezeugt worden ist, nicht auf den Nur-Verdienst-Standpunkt beispielsweise des englischen Verlegers herabgesunken, sondern hat seine ideale Mission dauernd hochgehalten.

Im Wissenschaftsbetrieb liegen die Dinge da noch am besten — und diese Seite der geistigen Arbeit hat wohl auch Avenarius bei seinen Reformgedanken nicht in erster Linie im Auge. Die deutsche Wissenschaft hat noch am ehesten Raum für die Veröffentlichung großer, wertvoller Werke, die auf »buchhändlerischen Erfolg« nie rechnen können. Da gibt es Subventionen, da ist der Hochstand des wissenschaftlichen Verlags auch ohne Subvention bereit, Großes mit sicherer Aussicht auf geldlichen Verlust zu fördern, da gibt es vor allen Dingen ein Forum, vor dem das Wertvolle einigermaßen sicher erkannt wird.

Aber auf dem breiteren Gebiet der Kunst und Kultur? Will da einer was Großes, Ernstes, so hat man von vornherein (vom Freunde angefangen, in der öffentlichen Kritik fortgeführt) Bedenken über Bedenken. Da hat er zu viel gewollt und das nicht erreicht, da kommt jeder mit dem Gözen Publikum, der das nicht verstehen, nicht schätzen, nicht greifen werde. Sine qua non bei leichter Ware immer die scheußliche Entschuldigung: es soll ja »nur«

Unterhaltung, »nur« eine Erholung für ein paar Stunden sein: also sehr nett, entzündend, man wird lachen, es wird seinen Weg machen (mit Musik von einem Gassenhauerkomponisten um so leichter).

Wer soll darüber in dem Urheberamt oder bei dem Urheberschatz urteilen? Wird man da den Gözen Publikum, der ja schon so vieles herabgezogen hat, ausschalten? Wird man ihn ganz ausschalten können, solange nicht die Zeit die Entscheidung für das betreffende Werk getroffen hat? Wird sich dieses Urheberamt, das keine Tageskonzessionen macht, nicht allzuleicht dem Ruf aussetzen, daß seine Begünstigten »zu hoch« oder »langweilig« sind? Ja, und ist es überhaupt sicher, daß die Prüfer wirklich die Werte entdecken und krönen? Mit Preisgerichten hat man bisher nicht die glänzendsten Erfahrungen gemacht, und liegt da nicht etwas wie Treppentwitz der Weltgeschichte, wenn man immer den Fall Kleist und ähnliche heranzieht? Man ist ja hinterher immer klüger — und es ist leicht auszudenken, daß ein solches Urheberamt, wenn es zu Kleists Leidenszeit bestanden hätte, auch ihm nicht geholfen hätte.

Zimmerhin . . . alles, was dazu dienen kann, dem wahren Schöpferischen gegen den Tageswert zu helfen, wird bei Verlegern auf Zustimmung und Förderung rechnen. Dies muß einmal in aller Form betont und — wie wir es getan zu haben hoffen — mit Gründen belegt werden. Hier handelt es sich nicht um Dinge, bei denen der Verleger als der Geldmann des Geistesguts im Wege steht, sondern wo er mit den Autoren gegen die geistige Bequemlichkeit der Geisteskonsumenten ankämpft. Deshalb müssen notgedrungen die Reformvorschläge insoweit feilgehen, wie sie ihre Hilfe nur auf Kosten des Verlags bringen möchten — es sei denn auf Kosten des Gewinns des Verlegers und Verfassers an der Tagesmarktware. Aber die Reformvorschläge finden in ihrer grundsätzlichen Berechtigung einen willigen Mitarbeiter beim Verlag, der dann gern bei der Ausgestaltung der Einzelheiten mitwirken wird und der seinen Willen wie seine Fähigkeit, große Werte um ihrer selbst willen zu fördern, oft genug bewiesen hat. Ob aber der Weg, gemeinfreie Werke für den Staat oder die Allgemeinheit zur Speisung des Urheberschatzes zu benutzen, zu wählen ist, bleibt nach wie vor fraglich und von Bedenken nicht frei — jedenfalls kann eine Reform unseres Erachtens nur Erfolg versprechen, wenn bei der Festlegung der Einzelheiten die Gesichtspunkte, die hier und in dem Aufsatz in Nr. 68 des Vbl. dargelegt wurden, berücksichtigt werden.

Aus dem französischen Buchhandel.

In der am 25. Februar stattgefundenen Jahresversammlung des französischen Buchhändlervereins »Cercle de la Librairie« gab der erste Vorsitzende Herr Louis Hachette einen Bericht über das verflossene Jahr 1915, der manches Neue und Wissenswerte enthält. Wir gestatten uns, dem Wortlaut der Bibliographie de la France vom 3. März folgend, nachstehend einige Abschnitte daraus wiederzugeben, und verweisen als besonders wichtig auf die politische Tätigkeit, die die französische Buchhändlervereinigung zu entwickeln beginnt. Sollte es sich für den deutschen Buchhandel nicht empfehlen, in ähnlicher Weise für die Aufklärung des neutralen Auslandes zu arbeiten, was bei den fortgesetzten Lügen der Bierverbandspresse für unsere Sache noch viel mehr nötig wäre?

Nach kurzer Einleitung und Dankesbezeugung an seine Mitarbeiter im Vorstande kam Herr Hachette auf die Handelskammer zu sprechen und sagte von dieser: »Unsere Beziehungen zur Handelskammer haben fortbestanden. Wir haben in der »Bibliographie« alle uns von ihr gemachten Mitteilungen veröffentlicht, so z. B. die betr. des Verkehrs mit ausländischen Häusern, betr. der großen französischen Anleihe, betr. Feststellung aller Außenstände und Schulden der österreichisch-deutschen Untertanen und schließlich die Nachfragen und Untersuchungen über die Wiederbelebung des Handels. Wie Sie wissen, sind wir in dieser hohen Körperschaft durch unsern Fachgenossen Herrn Max Veclerc vertreten, der es nicht dabei bewenden ließ, die schwere Aufgabe der Herausgabe des »Bulletin de Propaganda« zu übernehmen, sondern uns auch noch unermüdetlich von den großen Anstrengungen und Bemühungen unterrichtet hat, die zur Wiederbelebung unseres Handels gemacht wurden, Bemühungen, denen die Gründung einer neuen Vereinigung, der »Association nationale d'expansion économique« entsprungen ist. Sie wird alle Handelskammern und alle großen Ver-

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Bibliographischen Abteilung.

- ° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
- † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
- b = das Werk wird nur bar abgegeben.
- n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
- Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Beforgung berechtigt.
- Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partiepreise).

E. S. Ved'sche Verlagsbuchhandlung (Oskar Ved) in München.
Gerstenberg, Heinr., Gymn.-Dir. Dr.: Deutschland, Deutschland üb. Alles! Ein Lebensbild d. Dichters Hoffmann v. Fallersleben. Mit 4 Abb. (Taf.). (VIII, 100 S.) 8°. '16. Pappbd. 2. —

F. Brudmann A.-G. in München.
Matzahn, Frhr. v., Vizeadm. a. D.: Wie England seine Kriege führt. Eine Betrachtg. üb. Seekriegsrecht, Wirtschaftskrieg u. militär. Leistg. (51 S.) 8°. '16. — 60

Bruno Cassirer in Berlin.
Cohen, Herm.: Die dramat. Idee in Mozarts Operntexten. (115 S.) 8°. '16. 3. 50; geb. 4. 50

Concordia Deutsche Verlags-Anstalt in Berlin.
Bjell, Ernst Varany: Die Flucht. Roman. Den Buchschmuck zeichnete Frdr. Tscholtski. (214 S.) 8°. '16. 2. 80; geb. b 4. —
Schaube-Brieg, Dr.: Kriegs-Epigramme. Denzettel f. England u. sein Gefolge. (167 S.) 8°. '16. 2. 50; geb. b 3. 50

Creutz'sche Verlagsbuchhandlung in Magdeburg.
Hartmann's, G., Dr., Handverkaufstaxe f. Apotheker. Nachtrag 1916. Bearb. u. hrsg. vom Taxausschuss d. Magdeburger Apotheker-Konferenz. Gültig vom 10. V. 1916 ab. (20 S.) 8°. '16. — 60

Wilhelm Engelmann in Leipzig.
Notizblatt d. kgl. botan. Gartens u. Museums zu Berlin-Dahlem (Post Steglitz), sowie d. botan. Zentralstelle f. d. deutschen Kolonien. Nr. 61. (6. Bd.) Lex.-8°. In Komm.
 Bericht üb. d. botan. Garten u. d. botan. Museum zu Berlin im Rechnungsj. 1915. Nebst e. Beil.: L. Diela, Philippaea Boissieri Stapf in Mace-donien. (S. 397-416.) '16. (Nr. 61.) n.n. — 30

Dr. Eysler & Co., G. m. b. H., in Berlin.
Sommerhut, Der, 1916. Hrsg. vom Verband z. Förderg. d. deutschen Hutmode E. V., Berlin. (19 Taf. m. Titelbl. u. 1 Bl. Text.) Lex.-8°. o. J. ['16]. b 3. —

G. Franz'scher Verlag, Jos. Roth, Hofbuchhändler in München.
Sitzungsberichte d. kgl. bayer. Akademie d. Wissenschaften. Philo-sophisch-philolog. u. histor. Klasse. Jg. 1915. 6. u. 9.—12. Abh. gr. 8°. In Komm.
Bitterauf, Thdr.: Zur Entstehungsgeschichte d. Bonapartismus. (28 S.) '15. (11. Abh.) — 60
Leidinger, Georg: Untersuchungen z. Passauer Geschichtschreibg. d. Mittelalters. (126 S.) '15. (9. Abh.) 3. —
Muncker, Franz: Neue Lessing-Funde. (40 S.) '15. (12. Abh.) — 80
Scherman, L.: Zur alchines. Plastik. Erläuterung einiger Neu-zugänge im Münchener ethnograph. Museum. Mit 22 Abb. (62 S.) '15. (6. Abh.) 2. —
Wenger, Leop.: Zum Cippus Abellanus. (67 S.) '15. (10. Abh.) 1. 20
 — Dasselbe. Schlussheft. Inhaltsübersicht. Berichte üb. d. Sitzgn. m. Inhaltsangaben d. Vorträge. Verzeichnis d. eingelaufenen Druckschriften. (45 S.) gr. 8°. '15. 1. —
 — Dasselbe. Jg. 1916. 1. Abh. gr. 8°. —
Prutz, Hans: Der Kampf um d. Leibeigenschaft in Livland. (54 S.) '16. (1. Abh.) 1. —

Stephan Geibel Verlag in Altenburg.
Funde, Otto, weil. D.: An die Leidtragenden. (21 S.) 8°. '16. — 20

Stephan Geibel Verlag in Altenburg ferner:

Sakel, G., Landkrankenkasrend.: Kriegsbeschädigten-Fürsorge u. Verforgg. d. Hinterbliebenen v. Kriegsteilnehmern. Auf Grund d. Militärverforgungsgesetze u. d. sozialpolit. Versicherungsgesetze ge-meinverständlich dargef. (62 S.) 8°. '16. — 50
Seelmann's, Landesr., Sammlung v. Einzeldarstellgn. d. Reichsver-sicherungsrechts. 3. Heft. 8°. —
 3. Bekanntmachung d. Reichstanzlers üb. d. Anrechng. v. Militärdienst-zeiten u. d. Erhaltg. v. Anwartschaften in d. Invaliden- u. Hinterbliebenen-versicherung. Vom 23. XII. 1915. R.G.Bl. 15 S. 845. Mit Erläutergn. (28 S.) '16. — 50

S. Haessel Verlag in Leipzig.
Schmidt, Maximilian, genannt Baldschmidt: Vom guten alten Schlag. Ein frohsinn. Zeitbuch. Vers u. Prosa. (Auswahl u. Einleit. v. Erich Jäger.) (93 S.) H. 8°. '16. b — 60
Studien z. Paläographie u. Papyruskunde. Hrsg. v. Dr. Carl Wessely. 16. 35x27 cm.
 Prophetarum minorum. Duodecim, versionis Achemimicae codex Rai-nerianus, ed. Carolus Wessely. Cum 7 tabulis luminis opera depictis. Sumptus partim fecit academia imperatoria litterarum Vindobonensis. (XIII S. u. 308 S. in Autogr.) '15. (16.) n.n. 30. —

Haupt & Hammon Verlag in Leipzig.
Ekström, Ossian: Wie man mit Zinnsoldaten Krieg führt. (Autor. libertr. aus d. Schwed. v. Marie Franzos.) (70 S. m. 21 Abb.) 8°. o. J. ['16]. Pappbd. 2. 50

Herdersche Verlagshandlung in Freiburg i. B.
Stimmen d. Zeit. Erg.-Hefte. 1. Reihe: Kulturfragen. 2. Heft. gr. 8°. —
Gruber, Herm., S. J.: Schulfrage u. Verfassungskritik in Luxemburg. (III, 71 S.) '16. (2. Heft.) 1. 50

Heise & Beder Verlag in Leipzig.
Zoozmann, Rich.: Unartige Musenkinder. Ein buntes Sträußchen luft. Pflanzen, aus Treibhausbeeten alter u. neuer Zeit, gepflückt u. gewunden. 11.—20. Tauf. (XXIV, 568 S.) 8°. o. J. ['16]. 2. 50; Pappbd. 3. —; in 2 Bdn. kart. 3. —

Carl Heymanns Verlag in Berlin.
Berichte d. Kommissionen d. Reichstags 1916. — 7. 31x22 cm.
 7. Bericht d. 11. Kommission z. Vorberatg. d. Entwurfs e. Quittungsstempel-gesetzes — Nr. 224 d. Drucksachen —. (40 S.) o. J. ['16]. b n.n. — 50

Gutten-Verlag G. m. b. H. in Berlin.
Süßel, W., Pfr.: Sieh' nach d. Sternen! Trostgedanken in Wort u. Lied f. chrifl. Kriegsleidtragende. Hrsg. (104 S. m. 5 Taf.) 8°. o. J. ['16]. Kart. 1. —
Kirmh, Paul, Pfr. D. Dr.: Das Reich muß uns doch bleiben. 5. Reihe d. Kriegspredigten. (64 S.) H. 8°. '16. — 60
Violet, Bruno, Pfr. Vic. Dr.: Religion u. Kultur d. Islams. Ein Vortrag, geh. am 9. XI. 1915 im Festsaale d. Abgeordnetenhauses, als Referat d. »Religiösen Diskussionsabende«. (23 S.) 8°. o. J. ['16]. — 50
Witte, J., Miss.-Dir. Lic. Dr.: Das Buch d. Marco Polo als Quelle f. d. Religionsgeschichte. (126 S.) gr. 8°. o. J. ['16]. 2. 50

E. Karger, Verlagsbuchhandlung in Berlin.
Bolten, G. C., Nervenarzt Dr.: Drei Aufsätze üb. Epilepsie. (83 S.) Lex.-8°. '16. 2. 40
 S.-A. a. d. Monatsschrift f. Psychiatrie u. Neurologie. 39. Bd.
Hüssy, Paul, Priv.-Doz. Oberarzt Dr.: Virulenzbestimmung u. Viru-lenzbekämpfg. (Aus d. Frauenspital Basel (Direktor: Prof. Dr. v. Herff).) (86 S.) Lex.-8°. '16. 4. —
 S.-A. a. d. Monatsschrift f. Geburtshilfe u. Gynäkologie. 43. Bd.
Koster-Gzn, W., Univ.-Augenklin.-Dir. Prof. Dr.: Drei Vorträge üb. Kurzsichtigkeit. (46 S. m. Abb.) gr. 8°. '16. 1. 50
 S.-A. a. d. Zeitschrift f. Augenheilkunde. 34. u. 35. Bd.
Röhmann, J., Prof. Dr.: Physiologisch-chemische Methoden nebst e. Anleitg. z. qualitativen anorgan. Analyse. Zum Gebrauch in Labo-ratorien u. Kliniken f. Mediziner, Pharmazeuten u. Chemiker. 3., wesentlich erw. Aufl. Mit 44 Abb. im Text. (VIII, 137 S.) gr. 8°. '16. 5. 80; geb. 7. —
Sillex, P., Geh. Med.-R. Chefarzt Prof. Dr.: Neue Wege in d. Kriegs-blindenfürsorge. 2., durch e. Nachtrag verm. Aufl. (31 S.) 8°. '16. 1. 20
Ziehen, Th., Prof. Dr.: Die Erkennng. d. psychopath. Konstitutionen (krankhaften seel. Veranlaggn.) u. d. öffentl. Fürsorge f. psycho-pathisch veranlagte Kinder. 3. Aufl. (38 S.) 8°. '16. 1. —

Dr. Werner Klinkhardt in Leipzig.

Bibliothek d. Ostens. Hrsg. v. Prof. Dr. Willh. Kosch. 2. Bd. 8°. Kassner, Karl, Prof. Dr.: Bulgarien. Land u. Leute. Mit 16 Abb. (XIV, 136 S. u. 8 S. Abb.) '16. (2. Bd.) Pappbd. 1. 50

R. Lechner (Wilh. Müller) f. u. l. Hof- u. Universitäts-Buchhandlung in Wien.

Lechner's Kriegskarten. 18 u. 19. Hrsg. vom k. u. k. militär-geogr. Institute. 18. Neue Generalkarte d. südwestl. Kriegsschauplatzes. 1:200 000. Westl. Blatt (Tiroler Front). 111x81,5 cm. Farbendr. o. J. ['16]. 2. 50
19. Dasselbe. Ostl. Blatt (Isonzo-Front). 82x109 cm. Farbendr. o. J. ['16]. 2. 50

Carl Marhold Verlagsbuchhandlung in Halle a. S.

Kautny, Theo., Ing.: Bestimmung d. Reinheitsgrades d. Gase bei d. autogenen Metallbearbeitungsverfahren. (40 S. m. Abb.) 8°. '16. — 75
Sammlung zwangloser Abhandlgn. aus d. Gebiete d. Nerven- u. Geisteskrankheiten. Begr. v. Dir. Prof. Dr. Konrad Alt. In Rücksicht krankheiten. Begr. v. Dir. Prof. Dr. Konrad Alt. In Rücksicht auf d. Zusammenhang m. d. allgemeinen Medizin u. d. Bedürfnisse d. prakt. Arztes unt. ständ. Mitw. v. Geh. Med.-R. Prof. Dr. Anton . . . hrsg. v. Prof. Dr. O. Bumke. 11. Bd. 5. Heft. gr. 8°. Für d. Bd. v. 8 Heften b 8. —
Pick, A., Prof. Dr.: Der Krieg u. d. Reservekräfte d. Nervensystems. (27 S.) '16. (11. Bd. 5. Heft.) Einzelpr. 1. —
— zwangloser Abhandlgn. aus d. Gebiete d. Verdauungs- u. Stoffwechselfunktionen. Mit Rücksicht auf allgemein-ärztl. Interessen unt. Mitw. v. Prof. Dr. Czerny . . . hrsg. v. Prof. Dr. A. Albu. 5. Bd. 7. Heft. gr. 8°. Für d. Bd. v. 8 Heften 10. —
Glaessner, Karl, Priv.-Doz. Dr.: Das Ulcus duodeni. (86 S.) '16. (5. Bd. 7. Heft.) Einzelpr. 2. 30

Georg Müller, Verlag in München.

Sagemann, Carl, Optm.: Mit d. flieg. Division. Eindrücke e. Batterieführers auf drei Kriegsschauplätzen. (4. Aufl.) (169 S.) 8°. '15. 2. —

Josef Felcl in Prag.

Rohan, Karel J.: Die rechtl. Ansicht üb. d. Entstehg. d. menschl. Handlgn. (Aus d. Böhm. übers. vom Autor.) (78 S.) gr. 8°. '16. In Komm. 1. 50

Ed. Peter's Verlag in Leipzig.

Gentischel, A., u. K. Linke, Schulinspektoren: Kleine Literaturkunde. 11. vervollständ. Aufl., hrsg. v. K. Linke. Mit 32 Dichterbildnissen. (101 S.) 8°. '16. Kart. —. 90

Erich Reiß, Verlag in Berlin.

Alabund: Moreau. Roman e. Soldaten. Umschl. v. Max Stevogt. (133 S.) 8°. '16. 4. —; geb. b 5. —

Schriften-Verein der sep. ev.-luth. Gemeinden i. Sachsen in Zwickau.

Kriegsflugblatt Nr. 11—13. Lex.-8°. Pfingsten. (2 S. m. 1 Abb.) o. J. ['16]. (Nr. 13.) —. 02;
100 Stück b 1. 50
Wer ernährt uns in d. Feuertag? (4 S. m. 4 Abb.) o. J. ['16]. (Nr. 11 u. 12.) —. 05; 100 Stück b 4. —

H. D. Schulze in Lichtenfels.

Pedert, Bez.-Amts-Assess.: Kleiner Rechtskatechismus f. bayer. Fachschulen, f. Hausgewerbetreibende, im Besonderen f. d. l. Fachschule f. Korbflechterei in Lichtenfels. (III, 50 S.) 8°. '16. —. 50

Adolf Sponholz Verlag G. m. b. H. in Hannover.

Vöns, Herm.: Da draußen vor d. Tore. Heimatl. Naturbilder. (Neue Aufl.) (191 S.) 8°. '16. Zwbd. 3. 50

Julius Springer in Berlin.

Weihe, Carl, Dipl.-Ing.: Max Gyth. Ein kurzgefaßtes Lebensbild m. Auszügen aus seinen Schriften. Nebst Neudr. v. Wort u. Werkzeug v. Max v. Gyth. (Erschienen 1905.) (126 S. m. 1 Bildnis.) 8°. '16. In Komm. Pappbd. 2. 40

E. Staadmann in Leipzig.

Ernst, Otto: Semper d. Mann. Eine Künstler- u. Kämpfergeschichte. 1.—20. Tauf. (516 S.) kl. 8°. '16. 5. —; geb. 6. —

J. & Temming, Verlag »Westmünsterland« in Bocholt.

Besterhold, Wilh.: Deutscher Frühling. Roman. (268 S.) 8°. '16. 2. 50; Zwbd. 3. 50

B. G. Teubner in Leipzig.

Bardey's, G., Dr., arithmetische Aufgaben nebst Lehrbuch d. Arithmetik. Bearb. v. Prof. Dr. S. Gartenstein. 1. Tl. 8°. 1. Für d. Oberklassen sechsstuf. u. d. Mittelklassen neunstufl. Anstalten. Ausg. A (m. Logarithmen). 10. Aufl. (VI, 300 S. m. Fig.) '16. Zwbd. 2. 80
— methodisch geordnete Sammlg. v. Aufgaben aus d. Elementar-Arithmetik. Neue Ausg. vorzugsweise z. Gebrauche in d. mittleren u. oberen Klassen d. Lehrerseminare bearb. v. Sem.-Oberlehr. Prof. W. Seyffarth. 4. Aufl. (VIII, 324 S. m. Fig.) 8°. '16. Zwbd. 3. —
Bibliothek, Mathematische. (Gemeinverständl. Darstellgn. aus d. Elementar-Mathematik f. Schule u. Leben. Unt. Mitw. v. Fachgenossen) hrsg. v. (Oberrealsch.-Dir. Dr.) W. Lietzmann u. (Gymn.-Prof. Dr.) A. Witting. 20./21. Bd. kl. 8°. Wolff, Georg, Realgymn.-Oberlehr. Dr.: Mathematik u. Malerei. Mit 18 Fig. u. 35 Abb. im Text u. auf 4 Taf. (VI, 76 S.) '16. (Bd. 20/21.) 1. 60
Boerner, Otto, Realgymn.-Rekt. Prof. Dr., u. Rud. Dinkler, Oyz.-u. Oberlyz.-Dir. Dr.: Lehr- u. Lesebuch d. französ. Sprache. 2. bes. Veränd. d. Abgn. im mündl. u. schriftl. freien Gebrauch d. Sprache. Neue Ausg. f. preuß. Mittelschulen, bearb. v. Mittelsch.-Rekt. Oskar Leschhorn u. Schulleit. Christian Lipinsky. (Boerner's französ. Unterrichtswerk. Boerner-Dinkler-Leschhorn-Lipinsky. 2.) 2. Tl. 8°. 2. 4., fast unveränd. Aufl. Mit 10 Abb. im Text, 2 Taf., e. [farb.] Münzst. u. e. [farb.] Plan v. Paris. (VI, 174 S.) '16. Zwbd. 2. —
— Georg Werr, Realgymn.-Prof. Stud.-R., u. Fritz Holl, Kreisrealsch.-Reallehr. Dr.: Lehrbuch d. französ. Sprache insbes. f. bayr. Realanstalten, Handelsschulen u. Lehrerbildungsanstalten. (Boerner's französ. Unterrichtswerk. Werr-Holl 1.) 1. Tl. Mit 4 [1 farb.] Taf. 3., nach d. neuen Lehrplänen bearb. Aufl. (VIII, 205 S.) 8°. '16. Zwbd. 2. 20
Cicero's philosophische Schriften. Auswahl f. d. Schule. 3. Heft. kl. 8°. 3. Cato maior de senectute, m. Vorbemerkgn. v. Gymn.-Prof. Dr. D. Welzenfels. (S. 267—304.) o. J. ['16]. Kart. —. 60
Gehmlisch, G., Sem.-Dir. Schult. Prof. Dr., u. Felix Günther, Sem.-Oberlehr. Dr.: Lehrbuch d. Geschichte f. sächs. Seminare u. f. d. Handgebrauch d. Lehrers. In Anlehnung an Schenk's Lehrbuch d. Geschichte hrsg. 4. Tl. 8°. 4. Geschichte d. Altertums. Bearb. v. Ernst Gehmlisch. Mit e. Bilderanhang. (VI, 158 S. m. 32 Taf.) '16. Zwbd. 2. 60
Hef, Rich., weil. Prof. Forstinst.-Dir. Dr.: Der Forstschuß. Ein Lehr- u. Handbuch. 4. Aufl. vollst. neu bearb. v. Forstakad.-Prof. H. Beck. 2. Bd. Lex.-8°. 2.: Schutz gegen Menschen, Gewächse u. atmosphär. Einwirkgn. Mit 133 Abb. u. e. schwarzen Taf. (XII, 461 S.) '16. Zwbd. 14. —
Krüger, Rich., Dir., u. Georg Schmidt, Lehr.: Lehrbuch d. engl. Sprache. Nach prakt. Grundsätzen bearb. f. Fortbildungs- u. Handelsschulen. Neubearb. d. Lehrbuches d. engl. Sprache v. Rich. Krüger u. Albert Trettin. 2. Tl. (VI, 167 S.) 8°. '16. Zwbd. 2. —
Michaelis, G., Prov.-Schult. Dr.: Lateinisches Übungsbuch zunächst f. Mädchenstudienanstalten. 2. Tl. 8°. 2. Aufgaben z. Übersetzen ins Lateinische. 3. Aufl. (VI, 132 S.) '16. Zwbd. 2. —
Natur u. Geisteswelt, Aus. Sammlg. wissenschaftlich-gemeinverständl. Darstellgn. 170., 205., 283., 254., 469., 514., 516., 538. u. 540. Bddh. kl. 8°. Je 1. —; Zwbd. od. Zwbd. je 1. 25
Ahrens, B., Dr.: Mathematische Spiele. 3., verb. Aufl. Mit e. Titelbild u. 77 Fig. im Text. (V, 114 S.) '16. (170. Bddh.)
Balsch, R., Dir. Prof. Dr.: Gesundheitslehre f. Frauen. Mit 11 Abb. (IV, 108 S.) '16. (538. Bddh.)
Boruttan, O., Prof. Dr.: Fortpflanzung u. Geschlechtsunterschiede des Menschen. Eine Einführg. in d. Sexualbiologie. Mit 39 Abb. im Text. (V, 104 S.) '16. (540. Bddh.)
Craay, Paul, Gymn.-Prof.: Arithmetik u. Algebra z. Selbstunterricht. 2. Tl. Gleichgn. Arithmetik u. geometr. Reihen, Zinseszins u. Rentenrechnung, Komplexe Zahlen, Binom. Lehrsatz. 3. Aufl. 10.—16. Tauf. Mit 21 Textfig. (IV, 113 S.) '16. (205. Bddh.)
Krause, Paul R., Reg.-R. a. D.: Die Türkei. Mit 2 Karten im Text u. auf 1 Taf. (III, 136 S.) '16. (469. Bddh.)
Schneidemann, Georg, Prof. Dr.: Die Handschriftenbeurteilung. Eine Einführg. in d. Psychologie d. Handschrift. Mit 51 Handschriftennachbildungen im Text u. auf 1 Taf. (IV, 82 S.) '16. (514. Bddh.)
Spiro, Heinrich, Doz. Dr.: Geschichte d. deutschen Lyrik seit Claudius. 2. Aufl. (VI, 161 S.) '15. (254. Bddh.)
Sulger-Gebing, Emil, Prof. Dr.: Gerhart Hauptmann. 2. verb. u. verm. Aufl. Mit e. Bildnis d. Dichters. (VI, 146 S.) '16. (283. Bddh.)
Bater, Rich., Geh. Berg-R. Prof.: Einführung in d. techn. Wärmelehre (Thermodynamik). Mit 40 Abb. im Text. (VII, 112 S.) '16. (516. Bddh.)
Teubner's, B. G., Schülerausgaben griech. u. latein. Schriftsteller. 8°. Ovid's Metamorphosen in Auswahl. Nebst e. Reihe v. Abschnitten aus seinem eleg. Dichtgn. Hrsg. v. Stud.-R. Dr. Martin Fickelscherer. Kommentar. 7. Aufl. (IV, 165 S.) '16. Zwbd. 1. 60
Weise, Oskar, Prof. Dr.: Ästhetik d. deutschen Sprache. 4. verb. Aufl. (VIII, 335 S.) 8°. '15. Zwbd. 3. 20

Vandenhoed & Ruprecht in Göttingen.

- ° **Franken, Josef:** Ueber d. Berührungselektrizität fester Dielektrika gegen leit. u. nichtleit. Flüssigkeiten. (44 S. m. Fig.) 8°. '16. b 1. —
Göttinger philos. Diss. v. 1915.
- ° **Rizor, Kurt, Rechtsanw.:** Zur Geschichte d. Lehre v. d. Rechtsnachfolge. (X, 131 S.) 8°. '16. b 2. 40
Göttinger jurist. Diss.
- ° **Scherrer, Paul:** Die Rotationsdispersion d. Wasserstoffs. (Ein Beitrag z. Kenntnis d. Konstitution d. Wasserstoffmoleküls.) (48 S.) 8°. '16. b 1. —
Göttinger philos. Diss. v. 1916.
- ° **Schlicau, Heinr.:** Entwicklung u. Stand d. Lüneburger Landwirtschaft m. bes. Berücks. d. Rindviehzucht. (133 S. m. 1 Tab.) Lex.-8°. '15. b 2. 40
Göttinger philosoph. Diss. v. 1914.

Vaterländische Verlags- u. Kunstanstalt in Berlin.

- Bits, Ernst, Hof- u. Dompred.:** Glaubenskampf u. Glaubenssiege. Worte d. Aufrichtig. f. Trauernde u. Kämpfende, v. c. Mittrauernden u. Mitkämpfenden. (75 S.) 8°. v. J. ['16]. 75

Verlag der »Lustigen Blätter«, Dr. Eysler & Co., G. m. b. H. in Berlin.

- Brennert, Hans:** Lumpel u. a. Geschichten. (159 S. m. Abb.) 8°. v. J. ['16]. b 1. 50
- Hochstetter, Gustav:** Das Buch d. Liebe. Liebenswürdige u. Verliebte v. zeitgenöss. Autoren. Mit vielen alten u. neuen Bildern. Gesammelt. (240 S.) 8°. v. J. ['16]. b 3. —; geb. b 4. 50
- Schusser, [Heinr.]:** So leben wir! Lust. Kriegsbilderbuch d. Landwehrmanns Schusser. Reich u. schreckhaft illustr. vom Landsturmann Sommer. (54 S.) 8°. v. J. ['16]. b 1. —
- Tornister-Humor.** 17. u. 18. Bd. H. 8°. b je —, 25
- Vodesch, Artur:** Held Hindenburg. Neues vom eisernen Feldmarschall. Gesammelt. 51.—70. Lauf. (63 S. m. Abb.) v. J. ['16]. (17. Bd.) —
— Der Stige-Feldwachtel. Ein bunter Strauß Kasernenhofblüten, zusammengefasst. 51.—70. Lauf. (64 S. m. Abb.) v. J. ['16]. (18. Bd.)

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Behrendt & Co. in Berlin.

- Monatsverzeichnis d. an d. deutschen Universitäten u. techn. Hochschulen erschienenen Schriften.** 1916. 9 Nrn. (Nr. 1/2. 63 S.) gr. 8°. b 6. —

H. Oldenbourg in München.

- Zeitschrift, Historische.** Begr. v. Heinr. v. Sybel. Unt. Mitw. v. Paul Baillet . . . hrsg. v. Frdr. Meinecke u. Fritz Vigener. Der ganzen Reihe 116. Bd. 3. Folge. 20. Bd. 3 Hefte. (1. Heft. IV, 188 S.) gr. 8°. '16. 14. —

Strassburger Druckerei u. Verlagsanstalt vorm. M. Schulz & Co. Verlag in Strassburg.

- Mitteilungen d. geolog. Landesanstalt v. Elsass-Lothringen.** Hrsg. v. d. geolog. Landesanstalt v. Elsass-Lothringen. 9. Bd. 2. Heft. (VIII u. S. 135—274 m. Abb., 11 Taf., 5 Pausen u. 2 Bl. Erklärgn.) Lex.-8°. '16. 2. 80

B. G. Teubner in Leipzig.

- Encyclopédie des sciences mathématiques pures et appliquées.** Publiée sous les auspices des académies des sciences de Göttingue, de Leipzig, de Munich et de Vienne avec la collaboration de nombreux savants. Ed. française. Rédigée et publiée d'après l'éd. allemande sous la direction de Jules Molk (†) et pour ce qui concerne la physique sous la direction scientifique de Prof. P. Langevin et J. Perrin. Tome V (3. vol.), principes physiques de l'électricité. Rédigé dans l'éd. allemande sous la direction de Prof. A. Sommerfeld. Fasc. 1. (S. 1—76 m. Fig.) gr. 8°. '16. 2. 80

Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.
(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = illustrierter Teil.

- J. Brudmann A.-G. in München.** 3885
Englands Kunstindustrie und der Deutsche Werkbund. 1 M.
- J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger in Stuttgart.** 3887
Münchener volkswirtschaftliche Studien. Hrsg. von Brentano und Loh. 138. u. 139. Stück.
* **Loeser:** Das Problem der Wehrsteuer in der Praxis. 3 M.
* **Mhlig:** Die Chemnitzer Stadtbank 1848—1914. 3 M 50 S.

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart. 3884

- Quelle: Verzeichnis wissenschaftlicher Einrichtungen etc. der amerikanischen Kulturwelt. 3 M 50 S.

Eugen Diederichs Verlag in Jena. 3890

- * **Bläemische Dichtung.** 3. Tausend. 2 M; geb. 2 M 50 S.

Ludwig Doblinger in Leipzig. 3884

- Milian:** Die goldene Tochter. Klavierauszug mit Text. 10 M.

Evangel. Buchhandlung Ernst Holtermann in Magdeburg. 3891

- * **Tägliche Andachten für die Kriegszeit.** Heft 7. 30 S.

Robert Frieze's Buch- und Kunsthandlung in Chemnitz. 3891

- * **Reinert:** 60 Ausflüge in die Umgebung von Chemnitz und in das sächsische Erzgebirge. 1 M 50 S.

Selber Verlag in Dachau. U 4

- Kohrbach:** Das Valtensbuch. Kart. 2 M 20 S; geb. 3 M 30 S.

Carl Georgi, Universitäts-Buchdruckerei u. Verlag in Bonn. 3877

- Madaus:** Lehrbuch über Irisdiagnose. 15 M; geb. 16 M 50 S.

Carl Grüniger in Stuttgart. 3886

- Jungel:** Die Regelung der Fleischversorgung in Württemberg. 1 M 50 S.

Hesse & Becker Verlag in Leipzig. 3878

- Schlüter:** S. M. S. »Röwe«. Ihre Heldenfahrt und glückliche Heimkehr. (Hesses Volksbücherei. Nr. 1091.) 20 S.

J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung in Leipzig. 3884

- Schroeder:** Kontrakte der Seleukidenzeit. 12 M; kart. 13 M.
Ungnad: Materialien zur altakkadischen Sprache. 5 M.

Paul Kehrein in Neuwied. 3877

- Krey:** In französischer Kriegsgefangenschaft 1914—1915. 60 S.

J. H. Kern's Verlag (Max Müller) in Breslau. 3886

- Zeitschrift für Völkerrecht,** hrsg. von Kohler und Fleischmann. Band IX. 20 M.

Verlag Gebr. Leemann & Co. in Zürich. 3877

- Remund:** Ueber die medizinische Vereitung der Gefährdungsgesgebung. 3 M 50 S.

Robert Luz in Stuttgart. 3880

- Luz' Kriminal- und Detektiv-Romane:**
* **Bd. 88, Appleton:** Die Frau im Spiegel. 4. Aufl. 1 M 50 S; in Lwd. geb. 2 M 30 S.
* **Bd. 89, Bret Harte:** Das Geheimnis der Sierra. 3. Aufl. 1 M 50 S; in Lwd. geb. 2 M 30 S.
* **Bd. 90, Kohlrausch:** Am toten See. 4. Aufl. 1 M; in Lwd. geb. 1 M 80 S.
* **Bd. 93, Schüller:** Von großen und kleinen Spitzbuben. 3. Aufl. 1 M; in Lwd. geb. 1 M 80 S.

M. & S. Marcus in Breslau. 3891

- Günther:** Schlesische Volksliederforschung. [Wort und Brauch. 13. Heft.] 8 M.

J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) in Tübingen. 3888

- * **Baumgarten:** Politik und Moral.
* **Beber:** Unser Wirtschaftsleben.
* **Fiebig:** Judentum von Jesus bis zur Gegenwart.
* **Jacobi:** Weitere Beiträge zur Verwertung der Flechte.
* **Bernle:** Jesus. 2. Abdruck. Geb.
* **Philippovich:** Allgemeine Volkswirtschaftslehre. 11. Aufl.
* **Bindelband:** Lehrbuch der Geschichte der Philosophie. 7. Aufl.

Dietrich Reimer (Ernst Vohsen) in Berlin. 3889

- * **Kriegsstandskarte 9:** Italienischer Kriegsschauplatz. 60 S.

Verlagsbuchhandlung Richard Schoch in Berlin. 3884

- Kirstein:** Ueber die Desinfektion phthisischen Auswurfs. [Veröffentl. a. d. Geb. d. Medizinalverwaltung. V., 7.] 1 M 80 S.
Schneider: Ein Jahr Todesursachenstatistik im Regierungsbezirk Arnsberg. [Veröffentl. a. d. Geb. d. Medizinalverw. V., 6.] 5 M.



- Berlag Otto Beyer in Leipzig.** 3896
*v. Reden: Ausschnitt-Stickeri. Beyer's Handarbeitsbücher der Deutschen Moden-Zeitung. Bd. 37. 1 M 50 S.
- Otto Spamer in Leipzig.** 3891
*Binz: Das Studium der Chemie. 60 S.
- Bruno Volger in Leipzig.** 3877
Kitt: Porträtstizzen, Kritische Essays. 1 M.
Tro: Stimm-Mörder. 80 S.
— Rasches Opernpartienstudium. 50 S.

Erschienenene Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels. (Mitgeteilt von A. Asher & Co. in Berlin W. 8.)

Englische Literatur.

- Anderson, Sir Robert:** Misunderstood texts of the New Testament. London: Nisbet. 8°. 3 sh. 6 d.
- Book, A.** of homage to Shakespeare, to commemorate the 300th anniversary of Shakespeare's death, 1916. 166 contributors, representing all parts of the world. Ed. by Israel Gollancz. Oxford: Univ. Press. 4°. 21 sh.
- Bullens, Denison K.:** Steel and its heat treatment. London: Chapman & Hall. 8°. 16 sh.
- Calendar** of the patent rolls preserved in the Public Record Office. Edward III. Vol. 16: A. D. 1374—1377. London: Stationery Office. 8°. 15 sh.
- Calendar** of state papers relating to English affairs existing in the archives and collections of Venice and in other libraries of Northern Italy. Vol. 21: 1628—1629. London: Stationery Office. 8°. 15 sh.
- Calendar** of state papers. Colonial series. America and West Indies. 1704—1705. London: Stationery Office. 8°. 15 sh.
- Cary, Edward:** Geodetic surveying. London: Chapman & Hall. 8°. 10 sh. 6 d.
- Catalogue** of books printed in the 15th century now in the British Museum. P. 4: Italy: Subiaco and Rome. London: British Museum. 4°. 18 sh.
- Catalogue**, The English, of books for 1915. London: The Publishers' Circular. 8°. 7 sh. 6 d.
- Chitty's Statutes** of practical utility, 1915. London: Sweet & Maxwell. 8°. 15 sh.
- Churchill, Lady Randolph:** Small talks on big subjects. London: Pearson. 8°. 2 sh.
- Directory**, Universal electrical. 1916. London: Alabaster, Gatehouse & Co. 8°. 21 sh.
- Duffin, H. C.:** Thomas Hardy. A study of the Wessex novels. Manchester: Univ.-Press. 8°. 5 sh.
- Edwards, M. Betham:** Hearts of Alsace. London: Smith, Elder. 8°. Roman. 6 sh.
- Fiedler, H. G.:** A book of German verse from Luther to Liliencron. Ed. with introd., outlines of German versification and notes. Oxford: Univ. Press. 8°. 3 sh.
- Gillespie, A. D.:** Letters from Flanders to his home people. London: Smith, Elder. 8°. 5 sh.
- Goldring, Douglas:** Margot's progress. London: Nash. 8°. Roman. 6 sh.
- Holland, A. W.:** Alsace-Lorraine. With 12 ill. London: Black. 8°. 1 sh. 6 d.
(Peeps at many lands.)
- Hunter, Sir R.:** Gardens in towns. Statement of the law relating to the acquisition and maintenance of land for purposes of recreation. London: Eyre & Spottiswoode. 8°. 6 sh.
- Krogh, August:** The respiratory exchange of animals and man. London: Longmans. 8°. 6 sh.
- Livingston, St. Clair, and Ingeborg Steen-Hansen:** Under three flags. With the Red Cross in Belgium, France, and Serbia. London: Macmillan. 8°. 3 sh. 6 d.
- »Lux Animae«. Ancient Babylon and modern Germany versus the New Jerusalem — the Holy City — both in this world and the world to come. London: Stockwell. 8°. 2 sh. 6 d.
- Madden, D. H.:** Shakespeare and his fellows. An attempt to decipher the man and his nature. London: Smith, Elder. 8°. 6 sh.
- Mayers, Edward C.:** Admiralty law and practice in Canada. London: Sweet & Maxwell. 8°. 50 sh.
- Mayne, Ethel Colburn:** One of our grandmothers. London: Chapman & Hall. 8°. Roman. 6 sh.
- Mayo, Lawrence Shaw:** Jeffery Amherst. A biography. London: Longmans. 8°. 7 sh. 6 d.
- Paths, Downward.** An inquiry into the causes which contribute to the making of the prostitute. London: Bell. 8°. 2 sh. 6 d.
- Report** on the manuscripts of J. B. Fortescue, preserved at Dropmore. Vol. 9. London: Stationery Office. 8°. 2 sh. 8 d.
(Historical Manuscripts Commission.)
- Report** on the manuscripts of Lord Polwarth, preserved at Mertoun House, Berwickshire. Vol. 2. London: Stationery Office. 8°. 2 sh. 10 d.
(Historical Manuscripts Commission.)
- Sackville, Lady Margaret:** The pageant of war. London: Simpkin. 8°. Gedichte. 8°. 1 sh.
- Sheppard, T.:** Yorkshire contributions to science. With a bibliography of natural history publications. London: A. Brown. 8°. 5 sh.
- Thurston, Charles B.:** An economic geography of the British Empire. London: Hodder & Stoughton. 8°. 3 sh. 6 d.
- Wesley, John:** Journal. Ed. by Nehemiah Curnock. Vol. 7. London: Kelly. 8°. 10 sh. 6 d.
- Wilson, Woodrow:** The new freedom. London: Dent. 8°. Reden. 1 sh.

Französische Literatur.

- Adam, M^{me} Juliette:** Le général Skobeleff. Paris: Libr. Berger-Levrault. 8°. 1 fr. 25 c.
- Albert, Charles:** Au dessous de la mêlée. (Romain Rolland et ses disciples.) Paris: M. Rivière et Cie. 8°. 40 c.
- Bazard:** Cours de mécanique. T. 5: Moteurs à combustion interne. Paris: Louis Geisler. 8°. 12 fr.
- Blonay, Godefroy de:** Etat actuel de l'indianisme. Paris: Attinger frères. 8°. 80 c.
- Bocquet, Léon, et E. Hosten:** L'agonie de Dixmuide. Paris: Jules Tallandier. 8°. 3 fr. 50 c.
- Boulenger, Marcel:** Sur un tambour. Paris: G. Crès et Cie. 8°. 1 fr. 75 c.
- Boven, W.:** Similarité et mendélisme dans l'hérédité de la démence précoce. Paris: J. B. Baillièrre et fils. 8°. 6 fr.
- Dautrin, Elie:** Nos petits pendant la guerre et nos grands. Paris: Plon-Nourrit et Cie. 8°. 2 fr.
- Delbons:** La coopérative rurale en Danemark. Paris: J. B. Baillièrre et fils. 8°. 6 fr.
- Dollé, André:** Guerre de 1914—1916. Pages de gloire, d'amour et de mort. Paris: Libr. Berger-Levrault. 8°. 3 fr.
- Donnay, Maurice:** La parisienne et la guerre. Paris: G. Crès et Cie. 8°. 1 fr. 75 c.
- Foisy, E.:** La pratique de la chirurgie de guerre aux armées. 1. Paris: Vigot frères. 8°. 2 fr. 50 c.
- Formont, Maxime:** L'Amour au jardin (roman). Paris: A. Lemerre. 8°. 3 fr. 50 c.
- Hollard, Auguste:** Le problème du mal. Paris: Libr. Fischbacher. 8°. 1 fr.
- Laharpe:** Notes et formules de l'ingénieur. Paris: Louis Geisler. 8°. 2 vols. 25 fr.
- Lanoë-Villène:** Principes généraux de la symbolique des religions. Paris: Libr. Fischbacher. 8°. 3 fr. 50 c.
- Larmande, Hubert de:** Blessé, captif, délivré. Mémoires de guerre. Paris: Bloud et Gay. 8°. 3 fr. 50 c.
- Lassow, C., et H. Féron:** Les machines-outils, leur construction et leur emploi. Paris: Louis Geisler. 8°. 15 fr.
- Laveille, Mgr.:** Le bienheureux Louis-Marie Grignon de Montfort et ses familles relig. Paris et Tours: Mame et fils. 8°. 5 fr.
- Le Berquier, Edmond:** Les Allemands — La guerre. Paris: Hachette et Cie. 8°. 3 fr. 50 c.
(Pensées des autres. Serie 4.)
- Lestonnat, Raimond:** L'ABC de la guerre navale. Paris: Libr. Delagrave. 8°. 4 fr.
- Maricourt, A. de:** Le drame de Senlis. Paris: Bloud et Gay. 8°. 3 fr. 50 c.
- Moulin, René:** La guerre et les neutres. Série 2. Paris: Plon-Nourrit et Cie. 8°. 3 fr. 50 c.
- Okinczye:** Précis de pathologie externe. Paris: J. B. Baillièrre et fils. 8°. 10 fr.
- Pensées françaises, Les grandes, à travers ses grands hommes.** 1. Paris: Jules Meynial. 8°. 30 c.
- Pittard, Eugène:** Les races belligérantes. 1: Les alliés. Paris: Attinger frères. 8°. 2 fr.
- Rey, A. Augustin:** La guerre et les signes précurseurs d'un grand hiver. Paris: Jules Meynial. 8°. 30 c.
— Le Monténégro à travers l'histoire. Paris: Jules Meynial. 8°. 30 c.
- Roujon, Jacques:** Carnet de route Août 1914—Janvier 1915. Paris: Plon-Nourrit et Cie. 8°. 3 fr. 50 c.
- Saint-Simon:** Mémoires. T. 28. Paris: Hachette et Cie. 8°. 7 fr. 50 c.
(Collection des grands écriv. de la France.)
- Verhaeren, Emile:** Parmi les cendres. La Belgique dévastée. Paris: G. Crès et Cie. 8°. 1 fr. 75 c.
- Veillot, François:** La dévotion française et la guerre. 1: Montmartre. Paris: Bloud et Gay. 8°. 80 c.
- Weil, Emile, et G. Boyé:** Le traitement des hémorragies. Paris: Vigot frères. 8°. 6 fr.

Italienische Literatur.

Balboni, A.: Questioni varie in materia di leva e di reclutamento. Torino: Soc. Tip.-Editr. Naz. 8°. 4 l.
Bonfante, Pietro: Scritti giuridici varii. 1: Famiglia e successione. Torino: Unione tip.-ed. Torinese. 8°. 16 l.
Bucchi-Somigli, Vita: L'umile fiamma. Romanzo toscano. Milano: »Varietas«. 8°. 3 l.
Digesto, Il, italiano. Enciclopedia metodica e alfabetica di legislazione, dottrina e giurisprudenza, dir. da L. Lucchini. Vol. 23, p. 1. Torino: Unione tip.-ed. Torinese. 4°. 58 l.
Leonardo da Vinci: Leonardo prosatore. Scelta di scritti Vinciani... a cura di Giuseppina Fumagalli. Milano: Soc. ed. Dante Alighieri. 8°. 3 l.
Lessona, Carlo: Trattato delle prove in materia civile. Vol. 4: Prova testimoniale. — Perizia. Firenze: Flli Cammelli. 8°. 16 l.
Musso, Matteo: Versi: Juvenilia, poesie varie, brumalia (1842—1914). Firenze: Tip. L'Arte della stampa. 8°. 3 l.
Seneca, Lucius Annaeus: Ad Lucilium epistolarum moralium libros I—XIII ad codicem praecipue quirinianum rec. Achilles Beltrami. Brescia: Tip. F. Apollonio. 8°. 6 l.

Niederländische Literatur.

Album. An of the ethnography of the Congo-Basin. 242 lithogr. plates, with text in Dutch and in English by J. D. E. Schmeltz and J. P. B. de Josselin de Jong. Suppl. vol. Haag: Nijhoff. Quer-2°. 20 Fl. (Cplt. 90 Fl.)
 (Publications of the Royal Ethnogr. Museum at Leyden. Series II, 2.)

Brender à Brandis, G. A.: De scheikunde van het gasbedrijf en de meest gebruikelijke methoden van onderzoek. Groningen: J. B. Wolters. 8°. 7 Fl. 90 c.
Groot, E. J. de: De moderne boekdrukker. Afl. 1. Amsterdam: Drukkerij »De Nieuwe Tijd.«. 8°. Erscheint in 18 Lief. Je 50 c.
Jasper, J. E., en Mas Pirngadie: De inlandsche kunstnijverheid in Nederlandsch-Indië. 3: De batikunst. Haag: Mouton & Co. 4°. 20 Fl.
Kemp, P. H. van der: Java's landelijk stelsel. 1817—1819. Naar de oorspronkelijke stukken. Haag: Nijhoff. 8°. 7 Fl. 50 c.
Kleerkooper, M. M.: De boekhandel te Amsterdam, voornamelijk in de 17. eeuw. Biogr. en geschiedkund. aantekeningen. Aangevuld en uitg. door W. P. van Stockum jr. Ged. 5. Haag: Nijhoff. 8°. 9 Fl.
 (Bijdragen tot de geschiedenis van den Nederlandschen boekhandel. 10.)
Koenen, Marie: De wegen. [Gedichten.] Leiden: J. W. van Leeuwen. 8°. 1 Fl. 90 c.
Rapporten van den oudheidkundigen dienst in Nederlandsch-Indië. 1914. Uitg. door het Bataviaasch Genootschap van kunsten en wetenschappen. 1: Inventaries der Hindoe-oudheden. Haag: Nijhoff. 8°. 3 Fl.
Tiemeijer, W. F.: Klankleer der gedichten van Willem van Hildegaersberch. Amsterdam: A. H. Kruyt. 8°. Dissertation. 2 Fl.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

P. P.
 Ich übernahm die Vertretung für die Firma
Verlag Naturwissenschaften
 G. m. b. H.
 Leipzig, Marienstraße 18
 für die ich auch die Auslieferung besorge.
 Leipzig, Juni 1916.
R. F. Koehler.

Kommissionswechsel!
 Im Einverständnis mit dem bisherigen Kommissionär besorge ich von heute ab die Kommission der Fa.:
Rob. Schilling's Buchh.
Alfred Thustus, Bernburg.
 Leipzig, den 1. Juni 1916.
Fr. Foerster.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.
Grosse Verlagsbuchhandlung zu verkaufen.

Wegen vorgerückten Alters beabsichtigt der Besitzer eines angesehenen und bedeutenden Verlagsgeschäftes, einer Firma allerbesten Rufes, die Fortführung seines Lebenswerkes in andere Hände zu legen. Das Geschäft hat bisher die wissenschaftliche und volkstümlich-wissenschaftliche Literatur gepflegt, darunter weitbekannte und vielbegehrte Werke, auch Schulbücher, ist ungeachtet des Krieges in lebhaftem Betriebe, in jeder Weise ausdehnungsfähig, und bietet dem künftigen Besitzer eine angenehme Lebensstellung. — Zur Übernahme sind einschliessl. des Betriebskapitals gegen 700 000 M erforderlich.
 Anfragen befördert Justizrat Dr. Anschütz in Leipzig, Katharinenstrasse 1.

Fertige Bücher.

Soeben erschienen:
In französischer Kriegsgefangenschaft 1914-1915
 Aufzeichnungen u. Erinnerungen v. Landwehrmann Anton Krey, Hornist der 1. Komp. i. Res. Inf. Rgt. 25.
 Mit einem Vorwort von Hauptmann Anker.
 Badenpreis 60 J., nur bar 40 J.
P. Rehrein, Neuwied.

Im Verlage Gebr. Leemann & Co., Zürich (Leipzig, Carl Fr. Fleischer) ist soeben erschienen:

Über die medizinische Bedeutung der Gefährdungsgesetzgebung.
 Von Dr. med. **M. S. Remund.**
 Ord. 3.30, no. 2.30, bar 2.20.
 Rundschreiben, Prospekte, Preisverzeichnisse, Verlagskataloge usw. erbittet die Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
Bibliographische Abteilung.

Soeben erschienen! Lieferung auf Verlangen
Porträtskizzen von Alfred Ritt

(Kritische Essays über Charles Sealsfield — Hermann Vambéry — Gabriel Ferry — de Bellemare — Anton Wierh — Friedrich Nietzsche)
 Geheftet M. 1.—.

Stimm-Mörder
Den verborgenen Künstlern
 von **Otto Iro**
 Preis geheftet 80 Pf.

Rasches Opern-Partien-Studium
 Mit Anhang:
Es gibt nur einen Tenor
 von **Otto Iro**
 Preis geheftet 50 Pf.

Bar 40% à cond. 30%
Bruno Volger Verlagsbuchhandlung / Leipzig.

Soeben erschien.
LEHRBUCH ÜBER IRISDIAGNOSE

Mit Ergänzung von anderen Diagnosen durch Physiognomik, Chirographie, Naturelle usw.
Ferner: Neue Rezeptierung — Therapie
 Mit vielen Abbildungen und 7 bunten Tafeln
 Von Frau Pastor **Madaus**
 Ord. M 15.—, netto 11.50, bar 10.—
 geb. ord. M 16.50, bar 11.—
 Das vorliegende Werk ist ein Versuch, neue Diagnosen, besonders die Irisdiagnose, wissenschaftlich zu begründen.
 Dies Buch ist die Frucht eines sechzehnjährigen Studiums der weither konsultierten Verfasserin und praktischer Untersuchungen auf dem Gebiete der Irisdiagnose. Die neue Art der Diagnose muss das Interesse eines jeden Arztes in Anspruch nehmen, dem eine rasche, sichere und bequeme Diagnose, eine Erweiterung und Verbesserung der bisher angewandten Diagnosen erwünscht ist.
 Bonn, Juni 1916.
Carl Georgi,
 Universitäts-Buchdruckerei und Verlag.



G. Freytags Kriegskarten

Jetzt aktuell!

TIROL Neue Auflage. Mit den angrenzenden Gebieten Ober-Italiens bis **Verona-Venedig.**

1:350000. Viele Einzelheiten. 65:85 cm gross. In 7 Farben . . . M. 1.—

Oesterr.-italien. Grenzgebiet.

1:600000. 55:80 cm. In 7 Farben . . . M. 1.—

Nordostfrankreich u. Belgien. Neue erweiterte Ausgabe 1916. 1:750000. 80:100 cm. gross. In 6 Farben . M. 1.—

Ostsee-Provinzen: Kurland, Livland, Estland. 1:1 Mill. 70:80 cm. In 7 Farben M. 1.—

Westrussische Kriegsschauplätze. 1:2 Mill. 70:100 cm. In 7 Farben. M. 1.—

Balkanhalbinsel. 1:1250000. 80:100 cm. In 6 Farben . . . M. 1.—

Serbien. 1:600000. 70:100 cm. In 7 Farben . . . M. 1.—

Unter-Aegypten mit dem Suezkanal. 1:1 Mill. 55:66 cm gross. In 6 Farben M. —.70

Aegypten, Palästina und Arabien. 1:5 Mill. Mit Nebenkarte. Nildelta u. Halbinsel Sinai. 1:3 Mill. 55:80 cm. In 6 Farben M. —.70

Persien und Afghanistan. 1:5 Mill. 41:55 cm. In 6 Farben . . . M. —.50

Türkischer Kriegsschauplatz. 1:3 Mill. 60:100 cm. In 6 Farben . . . M. —.85

Verkauf
aller Kriegskarten
freigegeben!

Bezugs-Bedingungen:
für jede unserer Kriegskarten

10 Expl. mit **50%**

50 „ „ **55%**

100 Expl. mit **60%**

Auslieferung bei Herrn Robert Friese, Leipzig, und den Barsortimenten.

Kartographische Anstalt G. FREYTAG & BERNDT, Ges. m. b. H., Wien.

Hesses Volksbücherei Nr. 1091

Ⓜ

Soeben erschien und wurde ausgeliefert:

S. M. S. „Möwe“

Ihre Heldenfahrt und glückliche Heimkehr

Nach Berichten von Augenzeugen und anderen Meldungen von Hans E. Schlüter

Preis 20 Pf., bar 15 Pf., 11/10 Exemplare M. 1.20, von 100 Exemplaren ab mit 50%
1 Fünfkilo-Paket = 100 Exemplare.

Dieses prächtige, aktuelle Bändchen empfehlen wir Ihrer tatkräftigen Verwendung! Anschaulich und vollstimmlich geschildert, verdient es durch die Aufzeichnungen einer Deutschen, die sich an Bord des „Appam“ befand, besonderes Interesse. — Bestellen Sie reichlich, denn es lassen sich mühelos davon große Partien absetzen.

(Einige Exemplare ins Schaufenster!)

Ein Massen-Artikel ersten Ranges!!

Hesses Volksbücherei darf jetzt auf keinem Lager fehlen; denn die Sammlung ist zur Versendung ins Feld wie zur Verteilung in den Lazaretten wegen ihres gediegenen Inhalts und der großen Schrift besonders geeignet! Während der Reichsbuchwoche wurden Tausende der beliebten Bändchen für unsere braven Feldgrauen gekauft!

Leipzig, 9. Juni 1916

Hesse & Becker Verlag

KARL ROBERT LANGEWIESCHE

Paul Rohrbach

Weltpolitisches Wanderbuch

Jetzt auch in Halbleder, Drei Mk., vorrätig.



Continental Times-Berlin, 22. Mai 1916:

„ . . . a man who may truly be regarded as one of the spiritual leaders of the modern German people . . . “

Preisänderung

ab 15. Juni 1916.

Für die nachstehenden Werke meines Verlags setze ich den Ladenpreis neu fest. Die auf Lager befindlichen Werke sind zu den neuen Preisen zu verkaufen. Abrechnung erfolgt zur Ostermesse 1917 noch zu alten Preisen.

Philosophische Bibliothek

- Bd. 2/3. Aristoteles, Metaphysik. Je M 3.—, geb. je M 3.60.
 „ 10. Aristoteles, Erste Analytiken. M 1.50, geb. M 2.—.
 „ 11. Aristoteles, Zweite Analytiken. M 1.50, geb. M 2.—.
 „ 12. Aristoteles, Topik. M 2.50, geb. M 3.—.
 „ 9/13. Aristoteles, Organon. Kompl. M 6.50, geb. M 7.50.
 „ 28. Descartes, Prinzipien. M 6.—, geb. M 7.—.
 „ 29. Descartes, Leidenschaften der Seele. M 2.80, geb. M 3.40.
 „ 129b. Fichte, Atheismusstreit. M 2.50, geb. M 3.—.
 „ 127b. Fichte, Grundlage d. ges. W.-L. M 3.50, geb. M 4.50.
 „ 130b. Fichte, Grundzüge des gegenw. Zeitalters. M 3.50, geb. M 4.50.
 „ 128a. Fichte, Sittenlehre von 1798. M 4.—, geb. M 5.—.
 „ 130a. Fichte, W.-L. von 1801 u. 1804. M 4.50, geb. M 5.50.
 „ 30. Fichte, Kritik der Offenbarung. M 2.—, geb. M 2.50.
 „ 33. Hegel, Encyclopädie. M 5.—, geb. M 6.—.
 „ 36. Hume, Dialoge über natürl. Religion. M 2.50, geb. M 3.—.
 „ 116. Kaiser Julian, Philosophische Werke. M 5.40, geb. M 6.—.
 „ 42. Kant, Metaphysik der Sitten. M 5.—, geb. M 5.80.
 „ 43. Kant, Logik. M 2.50, geb. M 3.—.
 „ 48. Kant, Kl. Schriften zur Naturphilosophie. I. M 5.—, geb. M 5.80.
 „ 49. Kant, Dasselbe. II. M 6.—, geb. M 7.—.
 „ 47II. Kant, Kl. Schriften zur Ethik u. Rel.-Philosophie. M 2.50, geb. M 3.—.
 „ 51. Kant, Physik. Geographie. M 4.40, geb. M 5.—.
 „ 52. Kant, Lat. Diff. im Urtext. M 2.50, geb. M 3.—.
 „ 79. Locke, Leitung des Verstandes. M 2.—, geb. M 2.50.
 „ 110. Shaftesbury, Untersuchungen über die Tugend. M 2.50, geb. M 3.—.
 „ 136b. Schleiermacher, Akademieabhandlg. M 3.—, geb. M 3.60.
- Ferner:
 Descartes, Regulae. M 1.80.
 Ziegler, Weltbild Hartmanns. M 3.50, geb. M 4.50.
 Dante, Über die Monarchie. Kart. M 2.—.
 Lévy-Bruhl, Die Philosophie Comtes. M 4.—.

Leipzig, 8. Juni 1916.

Verlag von Felix Meiner.

②

Luz' Kriminal- und Detektiv-Romane

Neue Auflagen:

Band 88:

G.W. Appleton, Die Frau im Spiegel

19 Bogen. Geheftet M. 1.50, gebunden M. 2.30

Vierte Auflage

Band 89:

**Bret Harte, Das Geheimnis der
Sierra**

17 Bogen. Geheftet M. 1.50, gebunden M. 2.30

Dritte Auflage

Band 90:

Robert Kohnrausch, Am toten See

14 Bogen. Geheftet M. 1.—, gebunden M. 1.80

Vierte Auflage

Band 93:

**Carl Schüler, Von großen und
kleinen Spitzbuben**

13 Bogen. Geheftet M. 1.—, gebunden M. 1.80

Dritte Auflage

Bar-Partien der Sammlung:

33 $\frac{1}{3}$ % bis zu 9 Bänden	} je 80 Pf. ord., 60 Pf. no. u. bar In Kommission bereitwillig!
40% bei 10 und mehr Bänden	
50% bei 30 und mehr Bänden	

Stuttgart

Robert Luz

Z

Der Löwe von Flandern/25. Tausend!

Feldausgabe steif kart. 3.— Mk., geb. 3.50 Mk.

*Eine Probe aus den täglich bei mir eingehenden Stimmen aus dem Publikum,
Wichtig für die Herren Kollegen vom Sortiment bei Empfehlung des Buches:*

Ihren „Löwen von Flandern“ habe ich mit großem Interesse gelesen. Lebhaftere Anregung der Phantasie, veredelnde Anspornung des Willens und zugleich kulturgeschichtliche Einführung in das Leben des ausgehenden Mittelalters treten in künstlerischer Einheit an das Gemüt heran. Adel und Bürgertum, der Niedergang des Rittertums, der wirtschaftliche und politische Aufschwung der Zünfte und Städte, das verzweifelte und sieghafte Ringen eines deutschen Stammes gegen welsche Ausbeutung und Tücke, schlichte Treue gegen Heimat, Volk und Fürsten, Anerkennung des bürgerlichen Opferwillens und seiner verdienten Freiheiten von seiten der dankbaren Landesherren — das sind die Bausteine, mit denen die Meisterhand des Dichters die spannende Handlung aufgebaut hat. Im Zeitalter der pädagogischen Reformrufe ist dieses Buch wie kein zweites geeignet, die jugendlichen Individualitätsstrebungen mit gesundem, opferwilligem Staatswillen zu befruchten, soziale wie politische Parteidogmen zu zerstören und Obrigkeit, Vaterland, Freiheit und Gehorsam, Nationalismus und Kosmopolitismus zu begrifflicher und besonders ethischer Persönlichkeitsharmonie zu führen. Diesem Buche muß man die größte Verbreitung wünschen.

Ergebenst

Oberlehrer Dr. Kreuzer, Frankfurt a. M.

Ein Buch, das seinesgleichen an Grossartigkeit nicht hat

Wilhelm Borngräber Verlag Berlin

(Roter Zettel.)

Für Ersatruppen und Rekrutendepots

Eine große Zahl junger, erst während des Feldzuges beförderter Offiziere befindet sich z. B. bei den Ersatruppenteilen und Rekrutendepots. Sie alle entbehren der systematischen Ausbildung und Erziehung im Kameradenkreise aktiver Offizierkorps und der Kriegsschulen, daher auch vielfach der Gewandtheit in dienstlichen und außerdienstlichen Dingen.

Als diesen Herren kann nichts Besseres empfohlen werden als das kurz vor dem Kriege erschienene, den Dienst und das Leben des jungen Offiziers geradezu erschöpfende Buch des

Oberstleutnant Krafft

Dienst und Leben des jungen Infanterie-Offiziers

Ein Lern- und Lesebuch

Umfang 390 Seiten gr. 8^o

M 5,75, gebunden M 6,50

Ein höherer Offizier urteilt über das Buch:

„In gutem Deutsch geschrieben, ist das Buch ein unentbehrlicher erfahrener Ratgeber für den Offizier auf allen Gebieten des Dienstes und des Lebens. Auf engem Raum wird das umfassende Gebiet mit weitem Blick und erstaunlicher Sachkenntnis behandelt. Ob der Verfasser praktische Winke für die Ausführung des täglichen Dienstes oder für den geselligen Verkehr gibt, ob er über Ehrenhandel oder wissenschaftliche Studien spricht, überall zeigt er sich als erfahrener Soldat und Mensch. Besonders wertvoll sind die Ratschläge über die Lektüre und die allgemein wissenschaftliche Fortbildung des Offiziers.“

Ausführliche Inhaltsangabe mit weiteren empfehlenden Urteilen höherer Offiziere steht postfrei zu Diensten

Erhältlich in allen namhaften Buchhandlungen

Verlag E. S. Mittler & Sohn, Kgl. Hofbuchhdlg., Berlin

□

Der Vertrieb des nebenstehend angezeigten Buches, nach dem gerade gegenwärtig eine **lebhafteste Nachfrage** besteht, empfiehlt sich namentlich auch für Sortimentsfirmen an **Plätzen**, wo jetzt Rekrutendepots oder Kommandos von Ersatruppenteilen untergebracht sind. Bei diesen befinden sich

jüngere Offiziere

in größerer Zahl, die als Käufer des Handbuches in Betracht kommen.

Ebenso ist bei den sich

in Bade- und Kurorten

zur Erholung aufhaltenden Leutnants **reges Interesse** für das Buch vorhanden.

Wir stellen den nebenstehenden Text als **Plakat** für die Schaufensterscheibe zur Verfügung und bitten auf beiliegendem rosafarbigem Bestellzettel um Angabe des Bedarfs.

Berlin SW. 68

E. S. Mittler & Sohn

Verlagsbuchhandlung von Richard Schoetz,
Berlin SW. 48.

(Z) Soeben erschienen:
**Veröffentlichungen aus dem Gebiete der Medizinal-
verwaltung**

V. Band 6. Heft.
(Der ganzen Sammlung 56. Heft.)

Ein Jahr Todesursachenstatistik im Regierungsbezirk Arnsberg.

Von
Regierungs- u. Medizinalrat Dr. **Schneider**, Arnsberg.

Mit 31 Tafeln.

Preis *M* 5.— ord., *M* 3.75 no. u. bar.

III. Band 7. Heft
(Der ganzen Sammlung 57. Heft)

**Ueber die Desinfektion
phthisischen Auswurfs mittels der Phenol-
derivate Phobrol, Grotan und Sagrotan,
insbesondere bei gleichzeitiger Anwendung
von Antiformin.**

Von
Dr. **Fritz Kirstein**,
Vorsteher des Kgl. Medizinaluntersuchungsamtes in Stettin.
Preis *M* 1.80 ord., *M* 1.35 no. u. bar.

Soweit der Vorrat reicht, liefere ich gern in Kom-
mission. Bestellzettel anbei.

Die Abnehmer der früheren Hefte erhalten die
Fortsetzung unverlangt über Leipzig zugesandt.

Berlin SW. 48, Wilhelmstrasse 10.

Verlagsbuchhandlung von Richard Schoetz.

(Z) Soeben ist erschienen:

Veröffentlichungen des Deutsch-Süd-
amerikanischen Instituts, Aachen

Verzeichnis

wissenschaftlicher Einrichtungen, Zeit-
schriften und Bibliographien der iber-
amerikanischen Kulturwelt.

Bearbeitet von

Dr. Otto Quelle

Privatdozent der Geographie an der
Universität Bonn.

Geheftet *M* 3.50 ord., *M* 2.35 bar.

Mit der Herausgabe dieser Arbeit wird eine
längst lebhaft empfundene Lücke in der
deutschen Berichterstattung über aus-
ländische Wissenschaft ausgefüllt; es wird
damit ein Material von überraschend grosser
Reichhaltigkeit geboten, das für wissen-
schaftliche Institute, Bibliotheken und Firmen
mit überseeischem Verkehr von grossem
Werte ist.

Wir bitten zu verlangen. Bestellzettel liegt bei.

Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart.



J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung in Leipzig.

(Z) Nachstehende Neuigkeiten unseres Verlages ver-
sandten wir nach den eingegangenen Bestellungen:

**Förtsch, Wilhelm: Altbabylonische Wirtschaftstexte aus
der Zeit Lugalanda's und Urukagina's.** 1. Hälfte.
(Texte 1—195, S. 1—80.) *M* 11.—
(Vorderasiatische Schriftdenkmäler Heft XIV, 1.)

Fries, Carl: Jatakam-Studien. (III, 43 S.) *M* 2.20
(Mythologische Bibliothek VIII. Band, Heft 3.)

**von Harnack, Adolf: Zur Revision der Prinzipien der
neutestamentlichen Textkritik.** (130 S.) *M* 4.—;
geb. *M* 5.—

(v. Harnack: Beiträge z. Einleitung in das N. T. Heft 7.)

**Schroeder, Otto: Kontrakte der Seleukidenzeit aus
Warka.** (X, 88 S. m. 2 Taf.) *M* 12.—; kart. *M* 13.—
(Vorderasiatische Schriftdenkmäler Heft XV.)

**Ungnad, Arthur: Materialien zur altakkadischen Sprache
(bis zum Ende der Ur-Dynastie).** (96 S.) *M* 5.—
(Mitteilungen der Vorderasiat. Gesellschaft 1915, Heft 2.)

Wir bitten um Berwendung. Verlangzetteln anbei.

VERLAG·JULIUS·HOFFMANN·STUTTGART

Der Völkerkrieg

Eine Chronik der Ereignisse seit dem 1. Juli 1914



Das Heft enthält:

Der türkische Krieg von Ende Februar bis Anfang
August 1915. III.

Die Landung der Alliierten an
den Dardanellen und die Vor-
bereitungen dazu. II. (Aus dem
amtl. Bericht Sir Jan Hamiltons
über die Kämpfe v. 25. April bis
4. Mai 1915; Einzelheiten der
englisch-französischen Landungs-
katastrophe; der Untergang von
E15' a. 17. Apr. 1915; Episoden.)

Der Stellungskrieg an den Dar-
danellen vom 5. Mai bis Anfang
August 1915. (Chronologische
Übersicht nach den Meldungen
des türkischen Hauptquartiers;
die Kämpfe auf der Gallipoli-
Halbinsel v. 4. bis 22. Mai 1915.)

Mit zahlreichen Abbildungen von Truppenteilen der Türken
und der Alliierten.

Preis 30 Pf. ordinär.

VERLAG·JULIUS·HOFFMANN·STUTTGART

Verlag von Ludwig Doblinger (Bernhard Herzmansky), Leipzig.

Freitag den 9. Juni 1916 gelangt zur Ausgabe:

DIE GOLDENE TOCHTER

Operette in drei Akten von

(Z) **Oscar Friedmann und Ludwig Herzer**

Musik von **MAX MILIAN.**

Klavierauszug mit Text (Gesang u. Klavier) no. *M* 10.—

Ausnahmsofferte, bei Benutzung beiliegenden weissen Zettels,
nur bar: 40% und 11/10.

Adolf Sponholtz Verlag
Hannover.

Löns-Bücher

Bei folgenden Büchern unseres Verlages tritt ab

10. Juni 1916 eine Preiserhöhung

ein. Wir bitten höflichst, von untenstehender Liste Notiz zu nehmen und alle etwa noch auf Lager vorhandenen Bücher von diesem Tage an zu den neuen Preisen zu verkaufen.

		ord. M	netto M	bar M
Löns, Der letzte Hansbur	geb.	5.—	3.60	3.35
— do.	br.	4.—	2.90	2.60
— Dahinten in der Heide	}	geb.	4.50	3.25
— Kraut und Lot				
— Auf der Wildbahn	}	geb.	4.—	3.—
— Mein blaues Buch				
— Mein braunes Buch	}	geb.	4.—	3.—
— Mümmelmann				
— Haldbilder	}	geb.	4.—	3.—
— Mein buntes Buch				
— Da draussen vor dem Tore	}	geb.	4.—	3.—
— Der zweckmässige Meyer				

Der Preis für die Felddausgabe: Mümmelmann bleibt nach wie vor 1.20 M ord., 0.80 M bar. 11/10 = 8.— M.

Hochachtungsvoll

Adolf Sponholtz Verlag G. m. b. H.
Hannover.

Ⓩ

Kabatterhöhung

ab 15. Juni 1916

Hierdurch erhöhe ich den Barabbatt der f. Zt. aus andern Verlage von mir übernommenen Sammlung:

Deutsche Staatsgrundgesetze

in diplomatisch genauem Abdruck
herausgegeben von Karl Binding

von 25% auf 30%. Da es sich um eine ständig verkäufliche Sammlung handelt, ist jeder Sortimenter in der Lage, sich durch Bar-Nachbezug in den Genuss des höheren Kabattfahes zu setzen. Ich bitte die Bände auf Lager nie fehlen zu lassen.

Die Sammlung umfasst:

- Hest I. Die Verfassungen des Norddeutschen Bundes und des Deutschen Reichs.
 - A. Größere Ausgabe. 6. Aufl. Kart. M. 5.—
 - B. Kleine Ausgabe. 6. Aufl. (Textausgabe der Verfassungen und des Wahlgesetzes.) Kart. M. 1.40
 - „ II. Die Verfassung des Deutschen Reiches vom 28. März 1849 u. die Entwürfe der sogenannten Erfurter Unionsverfassung. Kart. M. 2.40
 - „ III. Die Konföderations-Akte der rhein. Bundesstaaten vom 12. Juli 1806. — Die deutsche Bundes-Akte vom 8. Juni 1815. — Die Wiener Schluß-Akte vom 15. Mai 1820. Kart. M. 1.50
 - „ IV. Verfassungs-Urkunde für den Preuß. Staat. 4., vermehrte Aufl. 1912. Kart. M. 2.—
- ferner folgende Bundesstaaten: V. Baiern (M. 5.60), VI. Sachsen (M. 5.—), VII. Württemberg (M. 2.40), VIII, 1. Baden (M. 2.—), VIII, 2. Hessen (M. 4.—), X, 1. Lübeck, X, 2. Bremen, X, 3. Hamburg (M. 1.80).

Bestellzettel anbei. Verlag von Felix Meiner in Leipzig.

Soeben ist erschienen:

Ⓩ

**Englands
Kunstindustrie und der
deutsche Werkbund**

Übersetzungen von Begründungs- u. Werbeschriften
der englischen Gesellschaft

„Design and Industries Association“

Herausgegeben vom Deutschen Werkbund
im Kriegsjahr 1916

4°. 34 Seiten. Geheftet. Preis 1 Mark.

Das englische Handelsministerium hat mitten im Kriege die Künstler, Händler und Erzeuger von Kunstgewerbe mobil gemacht, um nach dem Vorbilde des „Deutschen Werkbundes“ eine ähnliche Vereinigung zu begründen. Nachdem England bisher auf deutsche Erzeugnisse hochmütig herabgesehen hatte, ist es plötzlich zu der Erkenntnis gekommen, „auf vielen Gebieten der Kunstindustrie regelrecht von Deutschland und Oesterreich geschlagen worden zu sein“, „weil das Verhältnis der Kunst zum Handel in diesen Ländern einsichtsvoller und besser verstanden worden ist, als es hier der Fall war“ usw. Zwar hätten diese Länder damit nur eine von England ausgehende (in Wahrheit eine den Engländern von dem Deutschen Gottfried Semper gegebene, aber von ihnen nicht befolgte) Anregung aufgegriffen, aber immerhin: „die Deutschen haben uns gezeigt, wie man Talent verwertet; und das ist eine Lehre, die wir von unseren Feinden annehmen können.“

Alle Freunde des deutschen Kunstgewerbes sowie die Beurteiler unserer künftigen handelspolitischen Ausichten wird diese Propagandaschrift unseres englischen Konkurrenten interessieren.

Da die Auflage klein, können wir nur gegen bar liefern.

J. Bruckmann N. G.
München

Wer bauen will, findet alle Ratschläge in den **Heimkultur-Bauratgebern** für Laien von der Heimkultur-Verlags-Gesellschaft m. b. S., Wiesbaden

Ⓩ Soeben erschien:
Die Regelung der Fleischversorgung in Württemberg
 von
Oberamtmann Dr. Jungel
 im K. Ministerium des Innern

XII, 120 Seiten Oktav. Geh. M. 1.50 ord., M. 1.10 no. bar.

Enthält übersichtlich geordnet sämtl. württ. Minist.-Verfügungen und Bundesratsverordnungen betr. Verkehr mit Vieh, Wild, Fleisch und dessen Verbrauch, ferner Verordnungen über Streckung der Fleischvorräte, Beschränkung des Fleisch- und Fettverbrauchs, Höchstpreise für Wild, Fleisch und Wurstwaren, Verkehr mit Rohfett und Knochen, Einfuhr von Vieh, Fleischwaren und Schweineschmalz. Unentbehrlich für staatl. u. staatl. Behörden, insbesond. alle Gemeinden, Metzger, Gastwirte, Jäger, Tierärzte.

Weißer Zettel.

Ausnahmslos nur bar.

Stuttgart.

Carl Grüninger.

Ⓩ

Wieder vorrätig!

Das neue
Maschinengewehr-Schießverfahren

bearbeitet von

Friedrich von Merkag

Oberleutnant in der Garde-Maschinengewehr-Abteilung Nr. 2, kommandiert als Assistent zur Gewehr-Prüfungskommission.

Mit 1 Bild im Text und 8 Bildern auf Tafeln.

— 1. Auflage 1912. —

Geheftet: M. 2.50 Verkaufspr., M. 1.85 Buchhändlerpr.

Kart.: M. 3.— Verkaufspr., M. 2.25 Buchhändlerpr.

Freieigentum: 13/12.

Das Werk kann z. Z. nicht bedingt geliefert werden.

Berlin NW. 7.

R. Eizenschmidt.

Ⓩ Soeben ist vollständig geworden:

Zeitschrift für Völkerrecht

herausgegeben von

Geh. Justizrat Prof. Dr. J. Kohler und Prof. Dr. Fleischmann
 Berlin Königsberg, Pr.

Band IX

(VIII, 606 S. gr. 8^o.) 20 M ord. — 15 M no.

Der Band enthält eine Fülle wichtigen, auf den Krieg bezüglichen Materials in Abhandlungen, Rechtsquellen, diplomatischen Aktenstücken, Präsenurteilen und literarischen Besprechungen und empfiehlt sich zur Vorlage behufs Gewinnung weiterer Abonnenten auf diese immer mehr Wichtigkeit gewinnende Zeitschrift; er steht in mäßiger Anzahl à cond. zu Diensten.

Breslau II.

J. U. Kern's Verlag
 (Max Müller).

Josef Lenobel, Verlagsbuchhandlung,
 Wien IX/1, Schulz-Sträßniglgasse 14.

Ein lesenswertes Buch für jede Frau, jedes Mädchen, für alle Mitglieder von Frauenvereinen!

Ⓩ Vor kurzem erschien in meinem Kommissionsverlage:

Das Buch an die deutschen Frauen

von

Maria Theresia Baur.

103 Seiten, Oktav, Preis in Leinwand gebunden:
 M. 2.10, K 3.15 ordinär, M. 1.58, K 2.37 netto,
 M. 1.40, K 2.10 bar.

Inhaltsverzeichnis: Vorwort; Als der Krieg hereinbrach; Aus großer Zeit; Wege, Mitleiden, Energie, Körperkraft und Gesundheit, Erziebertalent, der deutsche Glaube; Der Frauen Sieg die große Liebe, die Freude, das Leid, etwas vom Heldentod; Quellen, Zufriedenheit, wissenschaftliche Kenntnisse, hauswirtsch. Tüchtigkeit, Einfachheit wird Schönheitssinn, die Mode, Frauensinn; Der wichtigste Faktor; Rauschende Wasser; Geleitwort.

Redakteur Leonhard Fehreke schreibt über das Buch an die deutschen Frauen:

Das Studium des Buches ist sehr fesselnd und äußerst anregend. Das Ganze ist ein prächtiges Gemälde, aus dem viel Menschenliebe, Menschenfreude, Menschenkenntnis, aber auch echt patriotische Gesinnung spricht. Das Buch gehört in die Hand einer jeden deutschen Frau, die nicht gedankenlos an den Dingen da draußen vorübergeht. — Viel, sehr viel Nutzen wird es stiften, dessen sind wir überzeugt. Frauenvereine aller Art sollten den Vertrieb dieses Werkes in die Hand nehmen.

Aeltere Verlagskataloge

u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.



J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger
Stuttgart und Berlin

Nur hier angezeigt!

Ⓩ

Demnächst erscheint:

Das Problem der Wehrsteuer in der Praxis

Von **Georg Loeser**

Doktor der Staatswirtschaft

7 1/2 Bogen. Groß-Oktav. Geheftet M. 3.—

(Münchener volkswirtschaftliche Studien. Herausgegeben von Lujo Brentano und Walther Loß. 138. Stück)

Im allgemeinen wurde bisher der prinzipiell sympathische Gedanke, eine Wehrsteuer als Erfaksteuer von denjenigen zu erheben, die, im wehrfähigen Alter stehend, der Dienstpflicht nicht oder nicht in vollem Maße genügen, ohne volle Würdigung der finanziellen und militärischen Bedenken erörtert. Es ist dankenswert, daß hier unter Würdigung aller Gesichtspunkte und Erfahrungen die Frage einmal gründlich untersucht wird. Verfasser ist früherer aktiver Offizier und gegenwärtig wieder militärisch beschäftigt. Er berücksichtigt insbesondere die seit dem Weltkriege völlig veränderte Lage, die sich durch die weitgehende Verwendung des Landsturmes und der früher als minder tauglich betrachteten Leute ergibt, und kommt bei kritischer Betrachtung zu Ergebnissen, die eine wesentlich skeptischere Beurteilung dieser Steueridee bedeuten, als sie im großen Publikum in der Friedenszeit verbreitet war.

Die Chemnitzer Stadtbank 1848—1914

Von **Fritz Ahlig**

Doktor der Staatswirtschaft

9 Bogen. Groß-Oktav. Geheftet M. 3.50

(Münchener volkswirtschaftliche Studien. Herausgegeben von Lujo Brentano und Walther Loß. 139. Stück)

In den Wirren des Jahres 1848 machte sich in Chemnitz wie anderwärts das Bedürfnis geltend, eine Notstandsaktion durch ein Kreditinstitut für Handel und Gewerbe zu schaffen. Während man damals in Preußen die Darlehnskassen mit Zettelausgabe als vorübergehende Institution schuf, erlangte die Gemeinde Chemnitz die Konzession für eine städtische Zettelbank. Die Stadtbank von Chemnitz — 1849 begründet — wurde auch nach Verschwinden der außerordentlichen Verhältnisse, denen sie ihr Dasein verdankt, beibehalten und streng solid nach zettelbankmäßigen Grundsätzen verwaltet. Bis 1890 hat sie die Notenausgabe beibehalten, von 1891 ab arbeitet sie ohne Notenausgabe als reine Depositenbank. Sie hat der Stadt finanziellen Gewinn gebracht und der Erwerbsbevölkerung von Chemnitz wertvolle Dienste geleistet. Neuerdings hat sie sich auch mehr und mehr als wertvoll für Erfüllung von Obliegenheiten des städtischen Kassendienstes erwiesen.

Verlangzettel anbei

J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger

Stuttgart und Berlin, Anfang Juni 1916

NEUIGKEITEN

aus dem Verlag von

Ⓜ J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) in Tübingen.

Unter der Presse befinden sich nachstehende Neuigkeiten:

Otto Baumgarten,
Professor an der Universität Kiel,
Politik und Moral.

Öffentliche Vorlesung im Wintersemester 1915/16.

8^o. Ca. M 2.—.

Politik und Moral — wen dürfte dieses Thema nicht interessieren, vollends wenn Otto Baumgarten darüber schreibt? Der **Interessentenkreis** dieser Schrift ist somit ein **sehr weiter** und umfaßt schlechterdings **alle Gebildeten**.

Adolf Weber,
Professor an der Universität Breslau,

**Unser Wirtschaftsleben als Gegenstand des
Universitätsunterrichts.**

Zur Einführung in die Breslauer Fachkurse für Wirtschaft und Verwaltung.

Im Auftrage der Rechts- u. Staatswissenschaftlichen Fakultät der Schlesischen Friedrich Wilhelms-Universität verfaßt.

8^o. 1916. Ca. M 1.20.

Die Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät der Universität Breslau beabsichtigt, in Verbindung mit der Technischen Hochschule eine Neuorganisation des wirtschaftswissenschaftlichen Unterrichts unter starker Berücksichtigung der praktischen Bedürfnisse zu schaffen. Über diesen Plan gibt die obige Schrift eingehend Aufschluß. Das Bestreben der Fakultät ist von höchster Bedeutung für unser ganzes Wirtschaftsleben, und es ist deshalb anzunehmen, daß eine Schrift darüber weitgehendste Beachtung finden wird.

Käufer sind Studierende der Staatswissenschaft, Behörden, Politiker und überhaupt alle Gebildeten, die sich für die wichtigen Tagesfragen interessieren.

Lic. theol. **Paul Fiebig**

Das Judentum von Jesus bis zur Gegenwart.

Klein 8^o. Einzelpreis M 1.—, gebunden M 1.30.

(Religionsgeschichtliche Volksbücher II. Reihe Heft 21/22.)

Diese Schrift, von berufener Seite angeregt, will die Hauptfragen der äußeren und inneren Geschichte des Judentums darbieten und vor allem in den jüdischen Gottesdienst und seine Geschichte einführen. Die Zeit von Jesus bis zur Gegenwart ist in die Darstellung einbezogen. Der Verfasser hebt hervor, daß zur religionsgeschichtlichen Forschung auch, und zwar in hervorragendem Maße und mit größter Bedeutung für das Christentum, der Stand der mitten unter uns lebenden jüdischen Religion gehört.

Für eine Schrift dieser Art lag ein Bedürfnis vor. Es ist deshalb anzunehmen, daß dieses Volksbuch in den **weitesten Kreisen** bei Christlichen wie jüdischen Gelehrten, wie Ungelehrten Absatz finden wird.

Weitere Beiträge zur Verwertung der Flechten.

Von Professor Dr. Karl Jacoby in Tübingen.

Ca. 30 S.

Die im vorigen Jahre in meinem Verlage erschienenen beiden Schriften von Karl Jacoby über die Flechten Deutschlands und Österreichs als Nähr- und Futtermaterial, sowie speziell über die Rentierflechte und ihre Verwertung als Futter haben viel Beachtung gefunden. Die neue Schrift erweitert das Bild der Verwendungsmöglichkeit der Flechten als Nähr- und Futtermaterial ganz wesentlich. Auch für diese Schrift wird sich jeder Gebildete interessieren.

Ich bitte à cond. zu verlangen. Bestellzettel ist beigelegt.

Tübingen, 10. Juni 1916.

J. C. B. Mohr (Paul Siebeck).

J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) in Tübingen.

Ⓜ **Neue Auflagen.**

D. Paul Wernle

Professor an der Universität Basel

Jesus.

Zweiter, durchgesehener Abdruck.

8^o. Nur gebunden M 5.— ord.

(Mit 10% Kriegsaufschlag auf den Einband M 5.10 ord.)

Wie sehr gerade in der Kriegszeit eine zeitlose Darstellung Jesu einem Bedürfnis entspricht, zeigt der Erfolg dieses Buches, das gegen Weihnachten 1915 in starker Auflage erschien und von dem jetzt schon ein Neudruck veranstaltet werden mußte. In diesem Neudruck sind lediglich Unebenheiten entfernt worden.

Käufer sind die Gebildeten, insbesondere auch solche, die durch den Krieg in Trauer gekommen sind.

E. von Philippovich

Professor an der Universität Wien

Allgemeine Volkswirtschaftslehre.

11., neubearbeitete Auflage.

(24.—26. Tausend.)

(Grundriß der politischen Ökonomie I.)

Leg. 8^o. M 12.—, gebunden M 13.— ord.

(Mit 10% Kriegsaufschlag auf den Einband geb. M 13.10 ord.)

Trotz des Krieges hat Philippovich's Allgemeine Volkswirtschaftslehre fortgesetzt regen Absatz gefunden, so daß mitten im Kriege die Veranstaltung einer neuen Auflage notwendig wurde. Einer Empfehlung bedarf das Werk nicht mehr.

Unter der Presse befindet sich und wird möglicherweise noch im Laufe des Juni erscheinen:

Wilhelm Windelband

weiland Professor der Philosophie an der Universität Heidelberg

Lehrbuch der Geschichte der Philosophie

7., unveränderte Auflage.

Preis etwa wie bisher.

Auch dieses klassische Werk muss mitten im Krieg in neuer Auflage erscheinen, da der Krieg den Absatz der letzten Auflage nicht wesentlich beeinträchtigen konnte. Für den Verlag und für massgebende Kreise stand es von vornherein fest, dass diese erste Auflage nach dem Tode des Verfassers nur eine völlig unveränderte Auflage sein konnte. An dem Texte des Werkes jetzt schon irgendwelche Änderungen vorzunehmen, lag weder eine Veranlassung, noch eine Berechtigung vor.

Die zahlreichen festen Bestellungen auf das Werk, die in den letzten Wochen nicht mehr ausgeführt werden konnten, sind genau vorgemerkt und werden alsbald nach Fertigstellung der neuen Auflage ausgeführt.

Wo Aussicht auf Absatz ist, stehen einzelne Exemplare dieser neuen Auflagen **à condition** zur Verfügung. Bestellzettel ist beigelegt.

Tübingen, den 10. Juni 1916.

J. C. B. Mohr (Paul Siebeck).

Dietrich Reimers Kriegsstandskarten.

(Z)

Ende nächster Woche erscheint:

Kriegsstandskarte IX

Italienischer Kriegsschauplatz

Der Vorstoss der Österreicher aus Südtirol in der Richtung auf Vicenza.

— 1:250 000. —

Juni-Ausgabe.

1 Blatt 43×47 cm in 5 farbigem Druck.

Verkaufspreis M. —.60 ord., —.35 no.

== Von 10 Exemplaren an mit 50% Rabatt ==

2 Probeexemplare für M. —.60, wenn auf beigefügtem Zettel bestellt.

Die Karte umfasst im N. Trient, im S. Verona, im W. Gardasee, im O. Padua. Sie enthält sämtliche kleinen Orte, Gebirgsschraffierung und Höhenangaben, zeigt die jetzige Frontenlinie der österreichischen Truppen und eignet sich daher vorzüglich zur Verfolgung der Kriegsberichte.

Berlin, Juni 1916.

Dietrich Reimer (Ernst Vohsen).

Paasche's Fronten-Karte Nr. 11.

Die neue Mai/Juni-Ausgabe gelangt am 14. Juni zur Auslieferung. Der reiche und über alle Fronten einen guten Überblick gewährende Inhalt des Kartenmaterials wird überaus glücklich ergänzt durch die beigefügte kurzgefasste Kriegschronik.

Inhalt:

Vorderseite.

1. Europäische Kriegsschauplätze, Uebersicht.
2. Die belgische und die englische Front.
3. Bei Roye, Soissons und Reims.
4. Champagne, Argonner Wald und zwischen Maas und Mosel.
5. Verdun.

Rückseite.

6. Kolonien und Weltverkehr.
7. Der Kaukasus und die türkisch-persischen Grenzgebiete.

8. Die Front in Russland.
9. Vor Riga.
10. Bei Dünaburg.
11. Bessarabische Front.
12. Der Krieg auf dem Balkan.
13. Vom italienischen Kriegsschauplatz.
14. Isonzofront.
15. Der Vorstoss nach Venetien.

Die wesentlich erhöhten Herstellungskosten nötigen uns leider, den Verkaufspreis der neuen Karten auf

60 Pf. festzusetzen.

Die Rabattsätze bleiben die gleichen wie seither, so dass das Sortiment sich auch ferner mit gutem Nutzen dem Vertrieb der Karte widmen kann.

Wir liefern demgemäss von jetzt ab, und dies bezieht sich auch auf schon vorliegende Bestellungen:

1—99 Stück	mit 50% = 30 Pf. das Stück	von 500 Stück ab mit 60% = 24 Pf. das Stück
von 100 " ab "	55% = 27 " " "	" 1000 " " " 65% = 21 " " "

Auf ein 5 Kilo-Paket gehen 130 Exemplare.

Ergänzung zur nächsthöheren Partie jederzeit gern gestattet.

Wir liefern nur fest, gegen bar oder Nachnahme.

Zu beziehen direkt vom Verlage oder durch F. Volckmar in Berlin und Leipzig, sowie durch Koch & Oefinger, Stuttgart.

Stuttgart.

Paasche & Luz.

Z

In neuer, 3., verbesserter Auflage liegt vor:



Beyers Handarbeitsbücher der Deutschen Moden-Zeitung



Band 37: Auschnitt = Stickerei

bearbeitet von **Gussi von Reden**

Mit 180 Abbildungen und 3 doppelseitigen Mustertafeln

Unter **Auschnitt-Stickerei** versteht man alle Arten von Stickerei, bei denen der Grund zwischen den umstüchten Formen sorgföhrig geschnitten wird. Ein dunkler Hintergrund oder eine abstechende Unterlage bringt die Zeichnung zu starker Wirkung. Augenblicklich hat die Mode sich der Auschnitt-Stickerei mit großer Vorliebe bemächtigt, darum lassen Sie das Buch nicht auf Lager fehlen.

Preis: Mark 1.50.

Verlangzetteln anbei.

Verlag Otto Beyer, Leipzig, Schloßgasse 9.

Goldener Preis: Internationale Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik, Leipzig 1914.

Der Reichskanzler v. Bethmann-Hollweg schrieb am 16. Mai 1916 persönlich an den Herausgeber:

Für die Aufmerksamkeit, die Sie mir durch die Mitteilung Ihrer Sammlung vlaemischer Gedichte erwiesen haben, sage ich Ihnen verbindlichen Dank. Es hat mich aufrichtig gefreut, mich mit Hilfe Ihrer Uebersetzungen von der Schönheit der vlaemischen Sprache überzeugen zu können.

Z

In Kürze erscheint das 3. Tausend:

Z

Blaemische Dichtung

Eine Auswahl im Urtext und in Uebersetzung, br. M. 2.—, in Pappbd. M. 2.50

Vertreten sind die Dichter: René de Clerq, Th. Coopmann, Edmont de Geest, Guido Gezelle, Willem Gijssels, Firmin van Hecke, E. Hiel, Omer R. de Laey, L. Lambrechts, Prosper von Langendonck, R. Ledeganck, Jacob von Maerlant, Gustaf de Maey, Pol de Mont, Hyppoliet van Peene, Jaques Verl, Albrecht Rodenbach, Arnold Sauwen, Th. Sevens, August Oscar Vermeiren, Haller von Ziegesar.

Eine Übersetzungsprobe aus einem Gedicht von Guido Gezelle:

Set schrijvertje
(Gyrinus natans)

D trinkende, winkende waterding,
met't zwarte labotselen aan
wat zien ik toch geren uw kopke flink
al schrijven op't waterke gaan!
Gij leeft en gij roert en gij loopt
al zie't u nog arrem nog been.

Schreiberchen
(Der Wasserläufer)

D trinkelndes, winkelndes Wasserding
mit den schwarzen Kapusechen an,
wie schau ich so gerne dein Köpfschen flink,
zum Schreiben aufs Wässerchen gahn!
Du lebst und rührst dich und läuffst so
und ich seh doch nicht Urme noch Bein.

Tägliche Rundschau:

Wem die Sprache eines Fritz Reuter und Klaus Groth nicht fremd ist, der versteht mit Leichtigkeit das vlaemische Idiom, und schon diese mundartlich nahe Verwandtschaft mit unserem Plattdeutsch und Niederdeutsch schlingt das Band fester um beide Völker, die sich in ihrem Singen und Sagen ohne weiteres verständigen können.

Eugen Diederichs Verlag in Jena

Jetzt

Wird viel verlangt!

Die Hühnerzucht

Ein Leitfaden für angehende Züchter.

Anlage der Hühnerställe, Anschaffung von Hühnern, Fütterung derselben, das Brüten, das Aufziehen der Küchlein, die Behandlung erkrankter Tiere nebst kurzgefaßter Beschreibung derbekanntesten Hühnerarten.

Von

Julius Bölschau.

6. Auflage.

Preis: Kartoniert
M. 1.20 ord., 80 Pf. no.,
bei Bestellung auf heutiges
Inserat
mit 50% Rabatt!

Ein handliches Buch wie dieses ist ein ganz unentbehrliches Bademeccum für jeden angehenden Züchter und Hühnerliebhaber. Deshalb erscheint es auch bereits in 6. Auflage, ein Beweis, wie sehr es in Interessenten- und Kennerkreisen allenthalben geschätzt wird; gilt doch des Autors Name als Autorität auf diesem Gebiete.

Bitte zu verlangen.

Berlin W. 10.

Konrad W. Medlenburg
vorm. Richter'scher Verlag

Ⓩ Zur Versendung liegt bereit:

Das Studium der Chemie.

Eine Berufsberatung, insbesondere auch für kriegsbeschädigte Offiziere. Im Auftrage des Vereins Deutscher Chemiker verfaßt von Dr. **H. Binz**, Professor an der Handelshochschule Berlin. Preis 60 Pf.

Ich bitte um gef. Bestellung (bedingt nur in beschränktem Maße!) und mache darauf aufmerksam, daß ich an den Verein Deutscher Chemiker für seine Mitglieder zum Preise von 45 Pf. zu liefern verpflichtet bin.

Leipzig, im Juni 1916.

Otto Spamer.

Ⓩ Soeben erschien:

Meinert, A., 60 Ausflüge in die Umgebung von Chemnitz u. in d. sächs. Erzgebirge. Wegweiser f. Spaziergänger. Mit 1 Karte. M. 1.50 ord., 1.— no. 11/10 Ex. A cond. in gleicher Anzahl der Barbestellungen.

Rob. Frieze's Buchh., Chemnitz.

Ⓩ Soeben erscheint:

Tägliche Andachten für die Kriegszeit

Hrsg. von den Generalsuperintendenten der Provinz Sachsen

Hest 7

Preis 30 Ⓜ
(von 50 Explrn. an je 25 Ⓜ).

Bestellungen werden umgehend erbeten. Bitte die Fortsetzungslisten nachzusehen!

Evang. Buchhandlung
Ernst Holtermann, Magdeburg.

Ⓩ Demnächst erscheint:

Die Schlesiſche Volksliedforschung

Von

Fritz Günther

[Wort und Brauch 13. Hest]

= 8 Ⓜ ord., 6 Ⓜ netto,
5.60 Ⓜ bar =

Wir bitten zu verlangen!

Hochachtungsvoll

Breslau, 6. Juni 1916

M. & S. Marcus

Erfolgsichere Bewerbungsbrieſe

findet der junge Buchhändler in dem soeben erschienenen Buche von **K. L. Gross: Praktischer Ratgeber für Stellungsuchende des Buchhandels** (Preis 1.Ⓜ bar, geb. in Halbleinen M. 1.50 bar). Dieses vom Börsenblatt und anderen Fachorganen vorzüglich besprochene Werk bietet eine treffliche Anleitung und

65 Musterbriefe

für Lehrlinge, Gehilfen, Volontäre und Damen zur Erlangung von gut bezahlten Stellen in allen Zweigen des Buchhandels. Es lehrt den Stellungsuchenden, seine Vorzüge

ins beste Licht

zu stellen, und zeigt ihm den Weg zum Erfolg! Ausserdem enthält das Buch alles Wissenswerte über die schriftliche Bewerbung, über Stellennachweis und Stellungsvermittlung, über die Rechte und Pflichten der Mitarbeiter, über das Verhalten in Stellung, über Stellungsgesuche in Fachblättern (mit 95 Anzeigen-Entwürfen) u. v. a. m.

Gegen Voreinsendung des Betrages (auch in Briefmarken) erfolgt verschwiegene Franko-Zusendung an Privatadresse, sonst durch Kommissionär.

Leipzig,
Perthes-Str. 10.

Verlag Gustav Uhl.

Angebotene Bücher.

E. H. Shackleton

21 Meilen vom Südpol

Die Geschichte d. brit. Südpol-Exp. 1907/09. Mit e. Beschreibg. d. Reise zum magnet. Südpol v. Prof. T. W. Edg. David. Übers. v. Fr. Becker. Mit vielen z. Teil farb. Abbildgn., 1 Panorama u. 1 farb. Karte. 2 Orig.-Lnbde. Lex.-8°. (M. 20.—) für M. 6.— netto.

Josef Deubler, Grossantiqu.,
Wien II, Praterstr. 38.

Gefuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Victor von Zabern in Mainz:
* Vergriffene Luxusausgaben des Insel-Verlages.
Angebote direkt.

A. Wallisch in Annaberg i. Erzg.:
* Versch. Werke üb. Tauben und Hühnerrassen, mit bunten Tfln.

Paul Gottschalk in Berlin:
* Freie Bühne (Neue Rundschau). Bd. 1: Tit. u. Ind.; Bd. 2, Hest 1. 5. 10; Bd. 5: Tit. u. Ind.

* — Ev. diese Bde. kplt. u. def.
* Pharmazent. Centralblatt 1830—1835. Hoher Preis.

* — 1836, I; 1840, 44, 45, 46, 48. Alles, auch def.

* Chem.-Pharmaz. Centralbl. 1853.

* Chem. Centralbl. 1869, 71/72, 74—1880, 84—91, 92, I; 93/94, 95, I; 1903, II, auch def.; 1904—10, 1912—14. Alle Gen.-Register.

* Kunstwart. Bd. 8 od. kplt.

Julius Benkö in Budapest V:
* 1 Ratzel, polit. Geogr. 2. A. Ant. Angebote gef. direkt.

J. Eilers, Buchh. in Magdeburg:
* Magdeburger Ansichten u. Portr.

Ferd. Besthorn in Mitau:
Aristophanes' Werke, übers. von Droysen. Nur tadell. erhalt.
Angebote direkt.

Martin Breslauer in Berlin W. 15,
Kurfürstendamm 29:

* Ashdene Press. Tutte opere di Dante. 1909.

* Doves Press. Faust I. II. Auf Pergament.

* Kugler-Menzel, Gesch. Friedr. d. Grossen. 1840. Gutes Ex.

* Gottfried Keller. Alles in Erstausgaben.

* Ackermann aus Böhmen. Alle A.

- Martin Breslauer** in Berlin W. 15, Kurfürstendamm 29:
*Vorzugsdrucke d. Ernst Ludwig-
Presse.
*Pergamentdrucke, — Vorzugsdr.
d. Doves Press, — d. Insel-V.,
— Georg Müller, — Kiepen-
heuer, — Zeitler, Blätt. f. d.
Kunst, — Diederichs, — Hype-
rion-Verlag, — Kelmscott Pr.,
— Pan-Presse, — Aldus-Presse,
— Lpz. Bibliophilen-Abend, —
Januspresse usw.
Schöne alte Leder-, Maroquinbde.
Bitte aufzubewahren. Ich kaufe
jederzeit Vorzugsdrucke ähnlicher
Art, bes. in künstler. Einbndn. A.
Zuweisungen ganzer Bibliotheken
sind mir erwünscht.
- Satowsche Buchh.** in Gotha:
*v. Blume, Strategie.
*Moltke, ges. Schriften u. Denk-
würdigkeiten. 8 Bde.
*Handb. d. polit. Oekonomie, hg.
v. Schönfeld. 4. Aufl. 3 Bde.
Angebote direkt erbeten.
- Heinrich Keller**, Frankfurt a. M.:
*1 Sammlung Bottkine.
*1 Curtius u. Adler, Olympia.
Vollständig.
*1 — do. Tafel-Bd. 1 u. 3. Ausg.
Asher & Co.
- C. Obst (H. Walther)** in Gold-
berg/Schl.:
May, K., deutsche Herzen. 1—4.
Reichenbach, Prinzess. Ilse. Bd. 1.
Schumacher, Lady Hamilton.
Lindau, blaue Laterne.
Duimchen, Bruch.
Zobeltitz, besiegt Stein.
Rosen, Kampf ums Dasein.
Brandentfels, Baroness Köchin.
Stratz, Herzblut, — Gib mir die
Hand, — Du u. ich, — Schwert
an mein. Linken.
Herzog, die vom Niederrhein.
Alles geheftet.
- L. A. Kittler** in Leipzig:
Armee-Verordnungsbl. v. 1. VII.
1914—31. XII. 1915.
— Juli 1914 einzeln.
- Heerdegen-Barbeck** in Nürnberg:
*1 Ferrolsches neues Rechnungs-
verfahren.
- F. A. Eckstein (Martin Splittger-
ber)** in Neustettin:
Freitag, Bilder a. d. dtchn. Ver-
gangenheit. Geb.
- Chr. Kaiser** in München:
Brehms Tierleben. V.-A.
Rolland, Joh. Christoph.
Haym, R., Biographie Hamanns.
Flaischlen, Otto Heinr. von Gem-
mingen.
Paul, Herm., Grundr. d. german.
Philologie. Bd. 3. 3. Aufl.
Landwirtschaft, D. dtchn., v. K.
Statist. Amt, 1913.
Helfferich, Studien üb. Geld- und
Bankwesen.
- Vor Frue Boglade**, Kopenhagen:
Lenz, R., Dictionario etimologico.
- Bruno Gemeinhardt** in Sonneberg
(Thüring.):
1 Geibel, ges. Werke. In 4 Bdn.
16.—. Cotta Verl.
- C. A. Reitzel** in Kopenhagen:
Cicero, de officiis, v. C. F. W. Mül-
ler. 1882.
— de orat., v. Sorof. Bd. 2. 1875.
— pro Roscio Marino, v. Land-
graff. 1882.
— Laelius, v. Seyfert. 2. A. 1876.
Ellendt-Seyffert, latein. Grammat.
1883 od. 84, 34, 37—38, 54, 17.—
18. Aufl.
- C. Seel's Nachf.** in Dillenburg:
*Stacke, deutsche Geschichte.
- O. Riecker's Buchh.** in Pforzheim:
*1 Wundt, Einleitg. i. d. Philos.
Neueste Aufl.
*1 Wlasta, böhm. National-Helden-
gedicht in 3 Büch. Prag 1829.
Ebert.
- L. Kinet** in Düsseldorf:
*Philippovich, Gr. d. pol. Oek. I.
*Korn, Hdb. d. Zivilrechts.
- Dr. Julius Determann** in Heil-
bronn a. N.:
*Staudinger, Komm. z. BGB.
*Ströhl, dt. Wappenrolle. 1897.
*Züricher Wappenrolle. (Zürich
1861?)
*Langenscheidts kaufmänn. Unter-
richtsstunden, Kursus. Kplt.
*Bräuhäuser, altwürttemb. Berg-
bau i. Alpirsbacher Klosteramt.
(Württ. Jahrb. f. Stat. u. Lan-
deskunde 1900, Heft 2.)
*Meyers gr. Konv.-Lex. Bd. 18-24.
Orig.-Halbfranz.
*Meyers od. Brockhaus' Konvers.-
Lexikon. Neue A.
*Wolfram v. E., Parzival, übers.
v. Simrock.
- Buchh. Hans Domes** in Cöln:
*Erst-Ausg. v. George, d. siebente
Ring. Geb.
*— do. Jahr der Seele.
*— do. Teppich des Lebens.
*— do. Maximin.
*Lux.-Ausg. v. Eckermann, Gespr.
m. Goethe. (Kiepenheuer.)
*— v. Arabische Nächte, illustr. v.
Dulac. In Pergt. (Kiepenh.)
*— d. Werke Friedrichs d. Gr.
Ganzleder. (Hobbing.)
- G. Harnecker & Co.**, Frankf./O.:
*Brockhaus' Konv.-Lex. Nste. A.
- M. Plass** in Bonn a. Rh.:
*Bergstadt 1914/15, 1913/14, Heft
11, 12.
*Calmet, Hist. de Lorraine. 1728.
*Pechtl, technol. Enzyklop. Kplt.
u. Bd. 13 u. f. Text, Taf. Lfg.
14, 17.
*Gerstner, Handb. d. Mechanik.
Text apart.
*Grenzrecht: Werke u. Abhandl.
darüber.
- Hugo Streisand** in Berlin W. 50:
*Freie Bühne 1890, Heft 46. 48;
1891, H. 1. 16. 20; 1892, H. 4;
1893, H. 1. 4; 1894, H. 2/3.
*Bromme. Alles üb. Amerika.
*Handwörterbuch d. Staatswissen-
schaften. 3. Aufl.
*Raabes Werke. 1. u. 2. Serie.
*Cicerone. Kplt. u. e.
*Monatsh. f. Kunstwiss. Kpl. u. e.
*Hyperion. Heft 3—8.
*Heine. Alles in 1. Ausg.
*St. Simon, Hof Ludwigs XIV.
*— Memoiren.
*Goethes Schriften. Berl., Him-
burg, 1775—79. A. e. Bde., —
Frankfurt u. Lpz. 1778. A. e.
*Meadows, England u. Engländer.
*George, Blätter f. Kunst. 4.—10.
Folge.
*Trebisch, Antaios.
*Huysmans, la bas, — Cathédrale,
— u. and. Romane.
*Flaubert, Oeuvres compl.
*Goethe. 1775—91. Alle Gesamt-
ausgaben, auch Einzelbände d.
Gesamtausgaben.
*Paer, Plato u. Platonismus.
*Niemann, Flibustierbuch.
*Wertheimer, Aphorismen.
*Campe, Robinson. 1779—81.
*Das Westland. Zeitschr. 1836.
*Omar Faik, türk. Wörterbuch.
*Buschmänner. Alles darüber.
*Vasari, Leben d. Maler.
*Goya-Werk, v. Hoffmann.
*Bertuch, Bilderbuch. Auch def.
- Alfred Lorentz** in Leipzig:
Achelis, Christusreden.
Auerbach, Forstmeister.
Bergh von Eysinga, ind. Einflüsse.
2. Auflage.
Corbin, Elisabethan Hamlet.
Duller, Karl v. Österreich.
Halliwell Philipps, Life of Shake-
speare.
Henslowe, Diary, ed. Grey.
Hoffmeister, durch Armenien.
Kurschat, litauisches Wörterb.
Modern philology. Alle Bde.
Schelling, Elisabethan drama.
Schücking, Malerin a. d. Louvre.
Seyffert, v. d. Wiege b. z. Gr.
Uhl, Botschafterin.
Davis u. Braun, Physiogeogr. 1911.
Medizin. Klinik. Jg. 1, m. Beiheftn.
Platen, neue Heilmethode. N. A.
Zentralblatt f. Chirurgie. Jahrg.
37—40.
- Martin Breslauer** in Berlin W. 15,
Kurfürstendamm 29:
*Bodoni-Drucke.
*Didot-Drucke.
- Ernst Hühn** in Cassel:
*Helmer (Koch), Prinz Rosa Stra-
min.
Angebote direkt
- Schatz'sche Buchh.** in Duisburg:
1 Deutsches Arzneibuch. III.
1 Schwabe, Arzneibuch.
1 Schroeder, Haustierarzt.
- Albert Köndgen** in Duisburg:
1 Rathenau, Impressionen.
- Vogler & Co.** in Berlin-Lichterf.:
Felicien Vallotton.
- Alexander Köhler** in Dresden:
1 Stern, d. letzten Humanisten.
1 Holz, Traumus. Nur 1. Aufl.
1 Freye, Alt-Dresden. Harmlose
Bilder aus harmloser Zeit.
1 Heger, vor fünfzig Jahren.
1 Klemm, vor fünfzig Jahren.
Welches Dresdner Antiquariat
offerierte mir
Gregorovius, Geschichte d. Stadt
Rom im Mittelalter, zum Preise
von M 50.—? Mir ist Offert-
zettel in Verlust geraten.
Leipzig. **Gustav Brauns.**
- Schrobsdorff'sche Hofb.**, Düsseld.:
Whymper, Berg- u. Gletscherf.
Velh. & Kl.'s Monatsh. 1915/16,
Heft 1—4.
Axer, Ortschaftsverzeichnis von
Rheinland-Westf.
Barth, Einfg. in d. Physiologie etc.
der Stimme.
- Baedekersche Buchh. G. m. b. H.**
in Elberfeld:
*Cooper, Lederstrumpf-Erzählgn.,
v. Federn. (Paul Cassirer.) Vor-
zugs- u. gewöhnl. Ausg.
*Alles üb. Neu-Guinea u. Südsee,
auch span. u. franz. Reiseber.
Ältere Werke bevorzugt.
- Evang. Buchh.** in Magdeburg:
*Luthers Werke. Erlanger A. Kpl.
- L. Friedmann** in Hamburg 3:
Freytags Werke. I—II.
Methode Rustin: Chemie, — Phy-
sik, — Mathematik.
Rotteck, A., Geschichte.
- Schrobsdorff'sche Hofb.**, Düsseld.:
Doré-Bilder-Bibel. Schw. Saffian.
- Antiquariat der Bonifacius-Druck.**
in Paderborn i. W.:
Kuhn, Kunstgesch. Gebdn.
Dichterstimmen. Jg. 1—5.
- Adolf Sponholtz Nachf.**, Hannover:
Holde, die Untersuchg. d. Kohlen-
wasserstoffe u. Oele.
- Heinrich R. Wegner**, Hamburg 26:
*Fischer-Dückelmann, die Frau a.
Hausärztin.
Angebote direkt.
- W. Wörmbecke** in Düsseldorf:
*Lewald, Familie Darner.
*Gartenlaube 1874.
- H. Kräuter'sche Bh.** (Jul. Stern)
in Worms:
*Trösters Einsamkeit.
*Brentano, des Knaben Wunder-
horn. (1802.).
- L. Ph. Bros** in Worms:
*Wenzely-Dahlgren, Svensk han-
delskorrespondenz.
- Emil Mönnich vorm. Hans Gnad**
in Würzburg:
Sobotta, anatom. Atlas. Einz. B.

- Ernst Wasmuth A.-G.** in Berlin:
 *Letarouilly, Edifices de Rome moderne. Bd. 2 apart.
 *Zittel, die Kreide. Berlin 1876. (Sammlg. gem. Vortr.)
 *Cipriano, i tre libri dell' arte de Vasiao.
 *Bauform.-Bibliothek. (Hoffmann, St.) Sämtl. Bände.
 *Alt-Westfalen. Geb.
- J. Harder** in Altona:
 1 Evangel. aus Joh. Sehlers relig. Schriften, v. D. Aug. Gebauer. 1846. (Cast, St.)
- Cl. Attenkofer'sche Buchhdlg.** in Straubing:
 Jahrbücher f. drahtlose Telegr. u. Telephonie. Alte Jahrg.
 Wimmer, Sammelblätter. I.
 van Bruyk, Analyse d. Bachschen Fuge.
 May, Karl, ges. Reiseerzählgn. Ill. Komplet.
- Georg Nauck** in Berlin SW. 68:
 Jähns, Gesch. d. Kriegswes. 1880.
 Hentsch, Entw.-Gesch. d. Hinterladegewehre. 1873—79.
 von Specht, Gesch. d. Waff. 1870—1876.
 Weygand, Ordonnanz-Präz.-Waffe d. Infanterie. 1879.
 — die techn. Entw. d. mod. Präzisionswaffen. 1872—76.
 Mattenheimer, Patronen d. Rückladungsgewehre. 1868.
 — d. Rückladungsgewehre. 1869.
 von Plönies, üb. d. gezogen. und Hinterladewaffen. 1801—72.
 — u. Weygand, d. dtsche. Gewehrfrage. 1872.
 Schott, Grundr. d. Waffenl. 1876.
 Die Repetier-Gewehre. 1882—84.
 Krinka, d. Zukunftsgewehr. 1884.
 von Sauer, Grdr. d. Waffenlehre. 1876.
 — neue Kriegswaffen. 1878.
 Schmölzl, Ergänzungswaffenlehre. 1857.
- *Antiqu.-Kataloge: Militaria.
 Timur gen. Tamerlan, Memoiren. Lebensbeschr. von Aretino, — Epictet, — Ignatius Loyola.
- Coburg** in Rendsburg:
 *v. Estorff, heidn. Altertümer der Gegend Oelzen, Hannov. 1846. (Hahnsche Buchh., Hannov.)
 Angebote direkt erbeten.
- Borgmeyer & Co.**, Münster i. W.:
 *du Cange-Henschel, Glossarium medic. et infimae aetatis.
 *Hennig, Bibelübersetzg.
 *Walther, Bibelübersetzung.
- A. E. Groeneveld** in Hamburg:
 *Landwirtschafts-Lexikon.
 *Schlipf, Handb. d. Landwirtsch.
 *Lat.-dtsche. Wörterbücher.
- Feller & Gecks** in Wiesbaden:
 *1 Andrees Handatlas. Vorletzte Aufl. Antiqu.
- Karl W. Hiersemann** in Leipzig:
 Migne, Patrologia graeco-lat.
 Barthélemy St. Hilaire, de la logique d'Aristote. Paris 1838.
 Fr. Diego de Galdo Guzman, Arte Mexicano. Neudr. Mexiko 1890.
 Congrès archéologiques de France Sess. 1—9. 13. 49. 62. 64—76. 78 u. f.
 Mirbach, offiz. Ausg. d. verändert. Wappen usw. Görlitz 1890—93.
 Le Roux de Lincy, Recherches sur J. Grolier. Paris 1866.
 Schles. Provinzialblätter. N. F. Jahrg. 1—6.
 Transactions a. proc. of the American philological Assoc. Band 1—32.
 Kohlgärtnerthor in Leipzig. Stich v. Nathe.
 Knackfuss, Künstler-Monograph.: Thorwaldsen.
- C. F. Schmidt's Univ.-Buchh.** in Strassburg i. Els.:
 *Lenain de Tillemont, Mémoires pour servir à l'histoire ecclésiastique. Vol. XI bis XVI, ev. 1—XVI. Pariser od. Brüss. A.
 *Richthofen, China. Bd. 1. 1883.
 *Abderhalden, biochem. Arbeitsmethoden. Vollständig.
 *Ergebnisse d. Chirurg. Jg. 1—9.
 *— d. inneren Medizin u. Kinderheilkunde. Jg. 1—14.
 *Jahreskurse f. ärztliche Fortbildung. Jahrg. 1—6.
- Jacob Dybwad** in Kristiania:
 Archiv f. d. Geschichte d. Sozialismus u. d. Arbeiterbewegung. Jahrg. 1—6.
 Dühren, E. (Iwan Bloch), das Geschlechtsleben in England. III.
 Dühring, Sache, Leben u. Feinde. (1882.)
 Grattan, Henry, Speeches. I—IV. — Miscellaneous works.
 — Life a. times of H. Grattan, by his Son. I—V.
 Kisa, d. Glas im Altertume. I. II. Orig.-Leinen.
- R. Baumann** in Breslau:
 Zur guten Stunde. Jg. 1914.
- Otto Thurm** in Dresden-A. 10:
 Kunst. 6. Jahrg., Heft 1.
 Künstlerakt. Auch mehrfach.
 Stahl u. Eisen. 1. Jg., Heft 3.
 Zeitschr. d. V. d. Ing. 1862. Geb., ev. Heft 5. 7. 8.
- H. G. Wallmann** in Leipzig:
 Pressel, J. Jonas. 1863. (Leben u. ausgew. Schriften d. Väter und Begr. d. luth. K. Bd. 8.)
- P. Schweitzer Nachf.**, Breslau 5:
 Die Kunst. 13. Jg., H. 1—4.
 — 15. Jg., Heft 12.
 Supplementheft z. Architekt., Heft 1 und 2.
- Alfred Hahn**, Weisswasser, O.-L.:
 *Meyers Konv.-Lex. Neueste A. Angebote direkt.
- J. G. Calve** in Prag:
 *Zelter, Selbstbiographie.
 *Andrees Handatlas. Grosse Ausgabe. Neueste Aufl.
 *Stöckhardt, angehender Pächter. (Parey.)
- Ebbecke** in Posen:
 1 Corpus juris civ., v. Mommsen. Bd. 1. 1911.
- A. Meissner** in Aarau:
 Die Kunst. 3. Jahrg.
 Müller, J., der Aargau. 2 Bde.
 Löbner, Zwergobstbaum.
 Ganghofers ges. Schriften. Alle 3 Serien.
 Bibl. d. Unterhaltg. 1915.
 Deutsche Kunst u. Dek. 1910—15.
- R. Löwit** in Wien I, Rotenturmstrasse 22:
 *Mutzenbacher, Josephine, Mem.
- List & Francke** in Leipzig:
 Globus. Bd. 26 u. 30.
 Scott, poet. Werke, übs. v. Döring. — do., übers. v. Neidhardt.
 *Ullmann, Enzyklop. d. technisch. Chemie. 10 Bde.
- Wilhelm Opetz** in Leipzig:
 Hopfen, H., Heirat des Herrn von Weltenberg. Brosch.
- J. Bielefelds Verlag**, Freiburg, B.:
 Preuss. Archiv 1909. Vollst. u. einz. Hefte.
- Leonh. Wenzel** in Partenkirchen:
 *Kunstgeschichte in Bildern. 1-6.
 *Korb, Schmetterlinge.
 *Frenssen, Bismarck.
- J. Frank's Antiquariat** L. Lazarus in Würzburg:
 Angebote freundl. direkt.
 *Busch-Album. Antiqu.
 *Pentamerone.
- Serig'sche Buchh.** in Leipzig:
 Siegesplätze d. Völkersch., gest. v. J. J. Wagner.
 Krebs, vor 100 Jahren.
 Hussel, Leipzig während der Schreckenstage.
 Naumann, Nachrichten v. Augenzeugen üb. d. Völkerschlacht.
 Hannoversches Generalstabswerk 1866.
- G. Harnecker & Co.**, Frankf. O.:
 Brehms Tierleben. 1. od. 2. Aufl. Auch Bd. 5 u. 6 einz. Billig.
 Freytag, d. Ahnen. Bd. 2.
 Niemann, Pieter Maritz.
 Ziegler, Rennsteig i. Thür. Wald.
 Berndt, Geschichtspräparationen.
 *Mosses Adressb. f. d. Dtsche. R. 1916 od. 1915.
- Aug. Jos. Stahel** in Würzburg:
 *3 Deutsche Plastik d. Mittelalters. (Blaue Bücher.)
 Angebote direkt erbeten.
- Heerdegen-Barbeck** in Nürnberg:
 *1 Jägers Weltgesch. Bd. 1.
- Willy Walter** in Aschaffenburg:
 F. Lienhard, Alles.
 T.-L., französ. Unterr.-Br.
- Paul Gottschalk** in Berlin:
 Leipz. Illustr. Zeitg. Bd. 42. 44. 64. 73. 103, auch def., doch mit Beilage.
- Gustav Fock G. m. b. H.**, Leipzig:
 (C) Fischer, Hdb. d. chem. Technologie. 15. A.
 (C) Ztschr. f. Wasserversorgung. Jg. 1914 u. 1915.
 (C) Nachricht. d. Reichsversich.-Amts. Beih. zu 1900—01, 09-13.
 (C) Int. Ztschr. f. Wasserversorg. 1914/15.
 (L) Zange, prot. Religionslehre.
 (L) Paul, dtschs. Wörterbuch.
 (L) Ostwald, anorg. Chem.
 (L) Busch, wunderliche Heilige.
 (L) Busch, Volkshumor.
 (L) Spengel, Synag. techn.
 (L) Vergil Mar. op., ed. Ribb.
 (L) Vogel, Acetylen.
 (L) Gadamer, Toxikologie.
 (L) Feer-F., Kinderheilkde.
 (L) Schnabel, Hüttenkunde.
 (L) Joh. Ors. Schamub. orsa.
 (L) Schmid, Katholizismus.
 (L) Hartmann, Weltansch.
- Hermann Quasthoff**, Inhaber Carl Gutschmidt in Mainz:
 1 Heinichen, lat.-dt. Wrtrb. 2 Tle.
 1 Thiemme, griech.-lat. Parallelsyntax.
 1 Meyers Orts- u. Verkehrslex.
 1 Andrees Handatlas. 6. Aufl.
- A. Scheurien's Bh.**, Heilbronn, N.:
 *Corvin, goldene Legende.
 Nur direkte Angebote hab. Wert.
- H. Altenberg, G. Seyfarth, E. Wende & Co.** in Lemberg:
 Fortlage, B., de praecept. Horatii ad act. beate vivendi spectantibus. 1835.
 Konrad von Würzburg, Schwannritter, hrsg. v. Roth. 1861.
- Theodor Althoff, Buchabteilung** in Leipzig:
 Janitschek, Gesch. d. Malerei.
 Dohme, Gesch. d. Baukunst.
 Stein, soziale Frage.
 Stätten d. Kultur. Alle Bände.
 Berühmte Kunststätten. Alle Bde.
 Krafft, Seeromane.
 Balzac, ergötzl. Geschichten. (Piper & Co.)
 Maupassant, Meisternovellen. 3 B.
 Winterfeld, Fanatiker der Ruhe.
 Meyers Konv.-Lex. Gr. Ausg.
- R. Levi** in Stuttgart:
 *Brandes, Shakespeare.
 *Clausewitz, vom Kriege.
 *Luthmer, Empire-Möbel.
 *Schiller-Humboldt, Briefw.
- Hoehl'sche Buchh.** (A. Weber) in Hersfeld:
 Fuisting, Komment. z. Gewerbesteueres. Bd. 3.
- H. Tzschaschel** in Görlitz:
 *Naumann, neudtsche. Wirtschaftspolitik.
 *Preuss. Rangliste 1914.

- Paul Gottschalk** in Berlin:
*Allg. (Jenaische) Literaturzeitg. 1785—1848. Mit allen Suppl.
- Heerdegen-Barbeck** in Nürnberg:
*1 Rziha, E. v., u. Seidener, Starkstromtechnik. 2. A. Antiqu.
- Vaterl. Verlags- u. Kunstanstalt** in Berlin SW. 61:
1 Gregorovius, Gesch. d. Päpste.
1 Scheibert, Krieg 1870/71.
- Friedrich Schneider** in Leipzig:
Stoll, Bilder a. d. altgriech. Leb. (Unbenutztes Ex.)
- L. Werner**, München, Max.-Pl. 13:
Durch ganz Italien. 2000 Autotyp.
*Die Hütte. 21. od. 22. Aufl.
Létarouilly, Edif. de Rome mod. Texte. Vol. II.
Merian, Topogr. Bavariae.
*Rietschel, Heizungs-Anlagen. Studio-Yearbook 1914.
Studio-Extra-Nr.: Peasant art in Austria, — in Italy, — in Russ., — in Sweden a. Lappland.
*Zell, Volkskunst im Algäu.
- Gustav Fock G. m. b. H.**, Leipzig:
(A) Jahrb. d. dt. Adels. I.
(A) Taschenbuch d. adl. Häuser 1903.
(A) Meydenhauer, Messbildkunst.
(A) Ztschr. d. Savignystiftg., German. Abt. 23—36, Roman. Abt. 1—5.
(A) Bronn, Klassen u. Ordn. I 1, II 1, III 1, 2, V 1.
(A) Post, chem.-techn. Anal. 3. A.
(A) Petermanns Mitteil. 1909, 10, 1915 u. Erg.-Hfte. 160, 163—173, 179—182, 184.
(A) Verhandlgn. d. Ges. f. Geburtsh. in Berlin. Kplt.
(A) Zeitschr. f. Bergrecht. Band 41—56.
(A) Petroleum. I—VII.
(A) Passow, griech. Wrterb. 5. A.
(A) Mischnah, erl. v. Rabe.
- Wilhelm Engelmann** in Leipzig:
1 Grancher et Comby, Traité des maladies de l'enfance. 5 vols. 1903—05.
1 Hutinel, l. maladies des enfants. 5 vols.
- F. Halbig** in Miltenberg:
Kunst u. Leben 1916. Ein Kalend. mit 53 Orig.-Zeichn. deutscher Künstler.
- Richard Scheffel**, Frankfurt a. M.:
*Bürger, Eisenbahn. Dtschl. 1844 u. 1846.
*Preuss. Gesetzsaml. 1906 u. f.
*Spuler, Schmetterlinge. 3. Aufl.
*Westermarck, Moralbegriffe.
- Oscar Rothacker** in Berlin N. 24:
Boas, Entw. d. ärztl. Stand.
Dubois, Psychoneurosen.
Charcot, poliklin. Votr. Bd. 1.
Meydenbauer, Messbildkunst.
*Ärztl. Intelligenzblatt. (Münch.) 1859, 61, 62, 68.
- Oswald Weigel** in Leipzig:
Homers Werke, v. Voss. 1840.
Landauer, Aufruf z. Sozialismus.
Bartsch, Peintre-graveur.
Philostratus, Apollonius v. Tyana. 1883.
Nau, Naturgesch. d. Fische. 1787.
— do. Nachtrag. 1788.
Nilsson, Collect. Zool. Scandinav. 1817.
Nüsslein, Elem. d. wiss. Zoologie. 1813.
Nouv. Mém. d. Soc. Nat. de Moscou. Vol. 1 u. f. 1829.
Rafinesque, Analyse d. l. nature. 1815.
Stisser, Botan. curiosa. 1697.
Sartori, physikal. Beschaffenheit Steyermarks. 1806.
Sperling, Carpologia phys. posth. 1661.
Sartori, Fauna v. Steyerm. 1808.
Acta physico-medica. Kpltte. R. Schäfer, Moselfauna. 1844.
Sönnnerberg, Mammal. Linnean. (Retzii). 1796.
Shaw, Mus. Leverianum. Pt. 6. 1796.
Bulletin. Herb. Inst. Bot. Bouca-rest. 1901—03.
Jänisch, Natural-Kab. 1784.
Pettenkofen, — Alt, — Amerling: Gemälde, Aquarelle u. Zeichn.
Lanckhavel, Kunst- u. Nat.-Kabin. 1777.
Morin, Fleurs. 1858.
Langguth, naturh. Samml. 1802.
Archiv d. Garten- u. Blumenbauvereins Hamburg. 1850—54.
Perleb.-Freyburg. Natural-Kabin. 1838.
Per aspera ad astra. 1867.
Schlachtenbilder, Sammelwerke, 1866 betr.
Oettel, Hist. v. Eibenstock. 1778 ff.
Schoepflin, Alsatia illustrata.
Neumann, Rembrandt. 2. A. 2 Bde.
Redlich, Jülich-Berg. Kirchenpol. Bd. 1 u. 2 I.
Mergentheim, Quinquenalfakultät.
Sanders, Zitate-Lex.
- G. Ragoczy's Univ.-Bh. (K. Nick)** in Freiburg (Breisgau):
*Herder. Auswahl.
*Tieck, der junge Tischlermeister.
*Aretin, Alles. (Sow. nicht verb.)
*Lowell, die Hessen u. andere dt. Hilfstruppen.
*Finanzarchiv. Bd. 1—30.
Baumstark, Plus ultra! Schicksale e. Katholiken.
*Lafontaine, Contes.
*Lutz, Wanderungen e. Naturkundigen.
- Chr. Limbarth** in Wiesbaden:
Heyses Romane. 8^o. 13. 14. 24. 30—36. Mögl. brosch.
- C. F. Schulz & Co.**, Plauen i. V.:
Münsterberg, japan. Kunstgesch.
Hittl, gefahrvolle Wege. 3., 4. Bd.
Günther, d. Heilige u. ihr Narr.
- Joseph Jolowicz** in Posen:
*Fischer-Dückelmann, Frau als Hausärztin.
*Lichtenberg, Aphorismen, von Leitzmann.
*Krafft-Ebing, Psychopathia sex.
*Rein, Pädagogik. I. 1. Aufl.
*Kattner, Bildg. u. Sittlichkeit.
— Abrechnung m. d. Polen.
*Schweitzer, Reise um d. Welt.
*Riemann, grosse Kompositionsl.
*Mongré, Sant Iliario. 1897.
*— d. Chaos in kosm. Auslese.
*Dühring, Überschätzg. Lessings.
*Festgabe f. Giercke. 5 Bde.
*Herrigs Archiv. Bd. 3—6.
*Huch, grosse Krieg in Deutschld.
*Häussler, span. Grammatik.
*Larousse, Encyclop. 8 vols.
- Borgmeyer & Co.**, Münster i. W.:
Giesebrecht, Gesch. d. dtshn. Kaiserzeit. Bd. 4.
2 Herders Konv.-Lexikon.
Napoleons Leben, hrsg. v. Conrad. Erg.-Bde. 1—3.
Natorp, Forschgn. z. Gesch. des Erkenntnisproblems.
- Friedrich Ebbecke** in Bromberg:
Holsche, Geographie u. Statistik v. Neuost-, West- u. Südpreussen. Berlin 1800. 3 Bde.
- C. Detloffs Bh.**, Mülhausen i. E.:
Sturm, J., Deutschlands Flora. M. 64 Kupfertafeln. Bd. 2 u. 20, ev. kplt. Bd. 1—20. Ausg. 1798.
- Bangel & Schmitt** in Heidelberg:
*Freytag, Bilder a. d. dt. Verg.
*Förster, staatsbürgerl. Erziehg.
*Platen, Heilmethode.
*Wagner, Geographie. 9. A.
*Helfferich, das Geld.
*Wiedersheim, Bau d. Menschen.
*Stevenson, Dict. of Roman coins.
- Ed. Bote & G. Bock** in Posen:
*1 Doenges, Meissner Porzell. Gb.
*1 Nijinski, Anleitg. z. Tanzkunst.
- Amelangsche Bh.**, Charlottenb. 2:
Handzeichngn. gross. Meist.: Holbein. (15.—)
- Ferd. Kesslerische Bh.** in Cassel:
Justi, Winkelmann.
Lamprecht, deutsche Geschichte.
Ranke, Gesch. d. Päpste.
Springers Kunstgesch. Bd. 4 u. 5.
Hedin, durch Asiens Wüsten.
- Fidelis Steurer** in Linz a. d. D.:
1 Photograph. Korrespondenz. Jg. 1914, 12, 13.
- Korn'sche Buchh.** in Nürnberg:
*Baumgarten, Karl V. 1885. 3 Bde. Cotta.
*Hub, Deutschl. Balladen.
*Carneri, Lebenserinn. (Darmst.)
*Stein, Heilige. (Barmen.)
- Wilh. Presting** in Dessau:
*Pape, deutsch-griech. Wörterb.
*Graul, d. 18. Jahrh. Geb. 2.—
*Bode, Goethes Leben i. Gartenhaus. Geb.
- W. Schwalbe** in Emden:
Fuchs, illustr. Sittengesch. Kplt. od. einz. Bde.
Wiarda, ostfries. Geschichte.
Klopp, Onno, ostfries. Gesch.
- W. Junk** in Berlin W. 15:
Naumann, Naturgesch. d. Vögel. Kplt. geb.
— do. Bd. 4. 5. 6. 8. 9 II. Geb.
Frühere Angeb. bitte zu wiederh.
- W. H. Kühl** in Berlin SW. 11:
Bauer, Schiffsmasch.-Turbinen.
Freytag, d. Ahnen. Einz. Bde. u. kplt. (Ausg., Einbd.?)
Berliner Kalender, Versch. 1860—1870 ca.
Schiffbau. Jg. 16. 1914/15.
Kirchner, d. Papier. 1., 2. Ausg.
Bodenmüller, Schiffsmaschinen.
*Mentz, Schiffskessel.
- Hugo Heller & Cie.** in Wien I:
In English homes. (Newnes.) Vol. I—III.
Diderot, Encyclopédie.
Goethe, röm. Carneval. Erst-A.
Porzellanwerk, — Teppichwerk.
Naglers Künstlerlexikon.
Chodowiecki, Alles von ihm und über ihn.
Jungfrau v. Orleans. Alles üb. sie.
- Wilh. Aug. Müller**, Basel (Schw.):
*Günther, Rotwelsch d. Gauners.
*du Prel, Psychologie d. Lyrik.
*— Philos. d. Mystik.
*Saunier-Speckhart, Gesch. der Zeitmesskunst.
*Fester, Rousseau.
*Warnecke, herald. Handb.
*Borel, Grammaire franç.
*Holleman, org. u. anorg. Chem.
*Hertwig, Zoologie. 9. u. 10. A.
*Hyrtl, Hdb. d. topogr. Anatom.
*Spalteholz, anat. Atlas. I. II. III.
*Ihering, Geist d. röm. Rechts.
*Gross, Hdb. f. Unters.-Richt. 6. A.
*Treadwell, analyt. Chem. II. 6. A.
*Poullsson, Pharmakol.
*Born, Comp. d. Anat.
*Fuchs, Augenheilkde. 12. A.
*Bumm, Geburtshülfe. 10. A.
*Scherr, Prophet v. Florenz.
- Speyer & Peters** in Berlin NW. 7:
*Wirth, Handelskrisen.
*Neue Rundschau 1890—1903.
*Platos Werke. Griech. u. dtsh. 1841—81.
*Wertheimer, Aphorismen.
*Fechner, Ideen z. Schöpfungsgesch.
*Planck, moderne Kunstentwickl.
*Neumann, Rembrandt.
*Riehl, Kritizismus.
*Juristenbrevier.
*Baerwald, Theorie d. Begabung.
*Lippert, Kulturgeschichte.
- Wöhler'sche Bh.** Th. Würstle, Ulm:
*Rosen, Lausbub. I/III. Geb.
*Hertwig, Lehrb. d. Entw.-Gesch. d. Menschen. Geb.
*— Elemente d. Entwicklungsl. d. Menschen. Geb.

Strauss'sche Bh., Frankfurt a. M.:
*Alles über die Familie Merck, Hammelburger u. Schweinfurter Linie.

Paul Gottschalk in Berlin:
*Compt.-rend. de la Soc. de Biol. Kplt. u. einz.
*Journ. of the Anthropol. Inst. of Gr. Britain. 1-42.

Hugo Streisand in Berlin W. 50:
*Die Gesellschaft 1885, 1886, 1887. Auch einz. Hefte.

C. Leddihn in Berlin W. 35:
*Bibienas Architekturwerke.

Zürichverlangte Neuigkeiten.

Umgehend zurück

erbitte ich alle entbehrlichen Exemplare von

Söhlinger, Wirtschaftliche Ursachen des Krieges.
Netto M. —.35.

Berlin, den 8. Juni 1916.

Dietrich Reimer (Ernst Bohsen).

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Zum 1. Juli oder später suche ich einen gut empfohlenen **Sortimentsgehilfen**. Anfangsgehalt M. 120.—. Angebote m. Bild erbeten.
D. Friemann, Buchhandlung, Aurich i. Ostfriesland.

Für **Bestellbuch u. Bedienung** suche ich sofort einen mit guten Kenntnissen ausgerüsteten

gebildeten jungen Gehilfen.

Bei Arbeitslust und entsprechend. Leistungen ist die Stelle dauernd und angenehm.

Angebote mit Gehaltsansprüchen an die

Grillsche Hofbuchh.
S. Venkö
in Budapest.

Militärfr.

I. Buchhalter,

für in dopp. Buchführung, vollst. selbständig, in dauernde Stellung gesucht. Angeb. m. Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. unter # 1147 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Junger, tücht. Sortimentler, der gewandt im Bedienen einer fein. Kundschaft ist, zum 1. Juli — event. auch später — gesucht. Angeb. mit Bild u. Zeugnisabschr. sowie Gehaltsforderung an

L. Bolke, Buchhandlung, M.-Glabbach (Rheinland).

Zu möglichst baldigem Eintritt suche ich für meine Filiale in Bad Ischl einen **tüchtigen Gehilfen**, der über gute Sortimentskenntnisse verfügt und gewandt ist im Verkehre mit seinem Publikum. Angebote unter Beischluß der Zeugnisabschriften und Photographie erbeten an **E. Münhardt's Buchhandlung Gmunden.**

Für Bestellbuch und Ladenverlehr erfahrener Gehilfe gesucht. Bedingung: gute Kenntnisse der modernen Literatur, sowie Gewandtheit im Verkehr mit verwöhntem Publikum. Angebote mit Gehaltsansprüchen u. Bild erbeten.

Franz Leuwer, Bremen.

Für die **Musikabteilung meines Sortiments** suche ich einen

Gehilfen,

der **musikalisch ist und schon in größeren Musikalienhandlungen gearbeitet hat. Einige Kenntnisse des Buchhandels sind erwünscht.**

Angebote mit Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschriften u. Photographie aus dem letzten Jahre direkt erbeten.

Elberfeld.

S. Hartmann.

Berlin.

Gehilfenstelle im Sortiment mit vornehmer Kundschaft und umfangreichem Versandverkehr sofort, spätestens 1. Juli d. J. zu besetzen.

Bewerbungen unter Beifügung v. Zeugnisabschriften und Angaben über Gehaltsansprüche u. Militärverhältnisse werden u. # 1139 an die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

Brauchbarer jüngerer Sortimentsgehilfe, der Gewandtheit im Ladenverkehr besitzt, zu möglichst baldigem Antritt gesucht.

Ad. Hafferburgs Buchhdlg., Braunschweig.

Zeitschriften-Expedition.

Energetische junge Dame oder Gehilfe mit guter Handschrift, die an gewissenhafte u. tadellose Expedition gewöhnt sind, gesucht.

Angebote mit Bild, Zeugnissen und Gehaltsansprüchen u. Nr. 1100 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Jungen Gehilfen oder Gehilfin,

die sich den Ansprüchen des gebildeten Publikums gewachsen fühlen, suchen wir für unsere neuzeitlich eingerichtete Buchhandlung mit rein wissenschaftlicher u. schöngeistiger Richtung möglichst für sofort. Bewerbungen erbiten wir mit Photographie und Gehaltsanspruch.

Gräfe u. Unzer

Buchhandlung,

Königsberg i. Pr.

Für die Herstellung und teilweise auch den Vertrieb eines Berliner Verlages wird eine erste Kraft gegen gutes Gehalt gesucht. Bedingung: Erfahrung in der rationellen Herstellung umfangreicher Druckwerke und hoher Auflagen, schnelle, sichere Arbeit, gute Allgemeinbildung, flüssiger Stil.

Angebote mit Gehaltsanspr. unter # 1149 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder d. Börsenvereins nur 10 M für die Zeile.

Halle oder Cassel.

Geb. Dame sucht zum 1. 7. oder 15. 7. Stellung im Sortiment. Gef. Angeb. unt. M. K. # 1145 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Ausserordentlich befähigter und vielseitig gebildeter Verlagsgehilfe, Mitte 30er, militärfrei, zurzeit in erstem Verlagshause in durchaus selbständiger und verantwortungsvoller Stellung tätig, sucht leitenden oder selbständigen Posten in grösserem Verlag als

**Vertriebsleiter
Verlagsredakteur
Hersteller oder
Verlagsleiter.**

Vorzügl. Referenzen.

**Spätere Beteilig.
beabsichtigt.**

Angebote an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins unter # 1146.

Wer bietet erfahrene Sortimenter, 44 Jahre, Prokurist — großzügig — tatkräftig — intelligenz — gut bezahlte

Lebensstellung?

Besonders befähigt für leitende Stellung.

Angebote u. B. H 1150 durch die Geschäftsstelle des B.-B.

Für ält. Kollegen (51 J.), der mein Besch. einige Zeit gel., suche ich bald Stellung im Verl. od. Sortim. Suchender ist mit allen einschl. Arb., auch der Nebenf., best. vertr. u. vertrauenswürdig. C. Bösendahl jun., Rinteln.

Vermischte Anzeigen.

Schwedisches Sortiment liefert

C. E. Fritze's Kgl. Hofbuchhandlung, Stockholm.

Bitte an die Herren Verleger!

Infolge Krankheit und Personalmangels ist es mir in diesem Jahre nicht möglich gewesen, die Osterarbeiten rechtzeitig erledigen zu können. Ich hoffe die Arbeiten bestimmt bis Ende Juni beendet zu haben und bitte höflich die verspätet eingehenden Remittenden noch anzunehmen. Für gütige Nachsicht im voraus besten Dank.

Pirna. Georg Glöckner, Buchh.

Reste u. Remittenden von Schöner Literatur, Jugendschriften, Geschenkwerte usw., auch zurückgef. Sortiment kauft bar u. erbittet direkte Angebote Goldstein'sche Buchhdlg., Frankfurt a. M.

Bitte um Angebot von farbigen Kupferstichen

aus dem Verlag Ernst Arnold oder Heinr. Rittner, Dresden, ferner

Canaletto-Stiche,

insbesondere „Neumarkt“, „Altmarkt“, „Elbansicht“, „Neustädter Markt“ (Dresden)

Ernst Arnold, Dresden.

Wir suchen zu kaufen:

Große Lagerposten geb. oder brosch. moderner Romane und auf den Krieg bezügl. Werke, nicht unter 300 Seiten stark, und erbitten schriftliche Angebote mit Probeexemplaren und Angabe der greifbaren Mengen. Proben werden bezahlt.

Berlag für Heim schmuck, Braunschweig, Einhornhaus.

Verpackte Remittenden.

Deutsche Erzähler. (Insel-Verlag.) Luxus-Ausg. Hasenclever, Orient. Frage. (Kochler, Verlag, Leipzig.) Quart, Gesch. der Araber. I. (Kochler, Verlag, Leipzig.)

Umgehende Rücksendung unter Nachnahme der Spesen erbeten. Stuh'sche Buchhdlg., Berlin W. 50.

Verlagsreste, Druckplatten usw. kauft bar C. Barfels, V.-Weissenfee.

Druckarbeiten

in jeder Art und Ausführung vom feinsten Buntdruck bis zur billigsten Massenauslage liefert schnell und billig Schnellpressen-, Rotations- und Schmalmaschinenbetrieb. Angeb. unt. A. Z. H 345 d. d. Geschäftsst. d. B.-B. erb.

Todesanzeigen.



Auf dem westlichen Kriegsschauplatz hat den Heldentod gefunden:

Herr Buchhändler

Friedrich Essig

der seit 13 Jahren in unserem Hause tätig war. Wir beklagen aufrichtig den Heimgang dieses geschätzten Mitarbeiters, dessen Andenken bei uns immer in Ehren bleiben wird.

Deutsche Verlags-Anstalt Stuttgart.

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Staatsabgaben von gemeinfreien Werken. S. 725. — Aus dem französischen Buchhandel. S. 726. — Kleine Mitteilungen. S. 728. — Personalnachrichten. S. 728. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 3873. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 3875. — Erschienene Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels. S. 3876. — Anzeigen-Teil: S. 3877—3896. ... (Detailed list of publishers and page numbers follows in multiple columns)

einigungen und Körperschaften zu Gruppen zusammenschließen und besonders durch ihren großen Einfluß und die kraftvolle Wirkung ihrer Hilfsmittel hervortreten. Sie wird berufen sein, in der Handelswelt eine ausschlaggebende Stellung einzunehmen, so daß denn auch unser Vorstand nicht gezögert hat, ihr einen größeren Jahresbeitrag auszuwerfen, womit er hofft, seinen Teil zur Lösung der großen wirtschaftlichen Aufgaben beizutragen, die uns das Heute stellt und das Morgen aufgeben wird.

Er widmete dann den verstorbenen Mitgliedern, vor allem seinem Vorgänger im Amte, dem weit über die Grenzen seines Landes bekannten Lucien Bayus herzliche Worte und hob besonders seine Verdienste beim ersten und den folgenden internationalen Verlegerkongressen hervor. Von den anderen verstorbenen Mitgliedern seien hier nur noch Léon-Eugène Ehrard, Adolphe Mourrit und Paul Bauchez (in Firma Masson) genannt. Den Verlust von Söhnen haben u. a. folgende, auch außerhalb Frankreichs bekannte Herren zu beklagen: Henri Didier, Charles Massin, Tony Belin, Georges Chamerot und Paul Leihienleux.

Der vom Verein ins Leben gerufene buchhändlerische Unterricht mußte aufgegeben werden. Herr Hachette äußerte sich darüber in folgenden Worten: »Unser Vorstand hat die Ansicht vertreten, daß es im vergangenen Jahre nicht am Platze war, den Unterricht wieder aufzunehmen, und gegenwärtige Ereignisse lassen uns auch nicht voraussagen, woher wir neue Lehrer und Schüler nehmen sollen. Das ist ein bedauerlicher Zustand, denn in dem Kampfe, den unsere Gewerbe nach dem Kriege zu bestehen haben werden, wird es unumgänglich notwendig sein, daß wir junge Gehilfen haben, die, mit einem guten Teile praktischer Kenntnis ausgestattet, in der Lage sind, wenn nötig, auszuwandern, um die Erzeugnisse unserer Gewerbe in fremde Länder zu tragen und so mitzuwirken an der Ausbreitung des französischen Buchhandels, damit aber gleichzeitig bahnbrechende Vorarbeiter unserer Zivilisation zu sein.

Wir verlieren die Bedeutung des von unseren Fachgenossen Herrn A. Gillon, Le Soudier und Marchal begonnenen Werkes nicht aus dem Auge und glauben fest, daß die von ihnen ausgestreute Saat nicht verloren ist, sondern aufgehen wird zur erwünschten Zeit.

Unter anderem streifte er dann kurz das Schiedsgericht, das siebenmal in Tätigkeit trat und in allen Fällen, auch bei den fünf vom Gericht überwiesenen, versöhnend gewirkt hat. Betreffs der Stellenermittlung bemerkt er, daß sie zu Beginn des Krieges stark in Anspruch genommen worden ist, im vergangenen Jahre aber merklich zurückging, immerhin aber 65 Angestellten Unterkunft verschaffen konnte.

Über die »Bibliographie de la France«, die französische Buchhändlerzeitung, sagte er:

»Die 'Bibliographie de la France', deren Weitererscheinen unser Vorstand gern erhalten sehen will, hat, wie alle anderen Zeitschriften, einen starken Rückgang in ihrer Verbreitung erfahren. Der offizielle Teil, in dessen Veröffentlichung eigentlich ihre Daseinsberechtigung liegt, erfordert große Ausgaben; die Papierpreise sind bedenklich gestiegen, sodaß das Verhältnis von Einnahme und Ausgabe nicht mehr dasselbe ist, wie in früheren Jahren. Doch damit mußten wir uns abfinden, und wir schätzen uns glücklich, das Fortbestehen der Buchhändlerzeitung möglich gemacht zu haben, deren Erscheinen — drei Monate im Jahre 1871 ausgenommen — seit 1811 keine Unterbrechung erlitten hat. Die Sondernummern zum Schulbeginn im Herbst und die Weihnachts-Neujahrs-Nummer sind ausgegeben worden, und wenn sie auch weniger Seiten als in Friedenszeiten zählen, so bestärken sie doch, daß unsere Berufszweige auch in der Kriegszeit sich betätigen.«

Über die Arbeit des Verlegerausschusses wußte er das Folgende zu berichten: »Das Syndikat der Verleger hat sich in letzter Zeit mit zwei sehr wichtigen Fragen zu befassen gehabt; 1. mit der Erhöhung der Preise für Rohstoffe, der Arbeitslöhne und der sonstigen Unkosten und ihrer Einwirkung auf die Herstellungskosten der Bücher, die bei Schulbüchern und Klassikern schon zu einer Erhöhung der Buchhändlerpreise geführt hat; 2. hat das Syndikat den neuen Tarif, der von der Syndikatskammer der Buchhändler Frankreichs aufgestellt worden ist, durchzuführen gehabt, der durchgängig für alle Bücher, die bis jetzt mit einem Nachlaß vom Verkaufspreise an das Publikum abgegeben wurden, den Verkauf zu dem vollen Preise unter Einhaltung aller in den Katalogen genannten Bedingungen festsetzt. Die jetzigen Verhältnisse rechtfertigen vollständig eine derartige Maßnahme, die von den Sortimentern getroffen und von den Verlegern gutgeheißen worden ist.«

Das Syndikat für das geistige Eigentum hat im vergangenen Jahre nichts tun können: Herr Hachette berichtete darüber:

»Das Syndikat für das geistige Eigentum hat dies Jahr keine Sitzungen abhalten können, da der Schriftführer und die meisten Abgeordneten einberufen worden sind. Abgesehen ist es jetzt sehr schwer, etwas wünschgemäß zu erledigen. So hat z. B. die französische

Regierung den zwischen Frankreich und Brasilien vermittelten Vertrag noch nicht veröffentlichen können. Wir müssen daher das Ende des Krieges abwarten, um wieder etwas Ordnung in die durch die jetzigen Verhältnisse geschaffene Lage zu bringen.«

Die französischen Verleger beteiligten sich im Jahre 1915 an drei Ausstellungen. Wir lassen folgen, was Herr Hachette hierüber bemerkte:

»Auf der Ausstellung in San Francisco war für unsere Berufszweige unter der Oberleitung der französischen Regierung ein Raum des französischen Gedankens geschaffen worden, dessen Entstehen der Pariser Universität zu verdanken ist. Diese hatte in einem sehr schön geschmückten Saale in Bücherschränken, die von Pariser Häusern hergestellt waren, eine Sammlung aller hervorragenden Werke unserer Schriftsteller dargeboten. Anschließend hieran befand sich der Raum der Familie, der die Bücher für den Vater, die Mutter, das junge Mädchen und das Kind umfaßte. Ein Raum war den französischen Romantikern Victor Hugo, Balzac usw. gewidmet und enthielt Handschriften, Bildnisse und Gemälde, die sich auf diesen Zeitabschnitt beziehen. Dann war noch ein Raum des Syndikats der Verleger vorhanden, ein Saal im Directoire-Stil, in dem 26 unserer Berufsgenossen eine Sammlung ihrer Erzeugnisse zusammengestellt hatten.

Fast alle in San Francisco ausgestellt gewesenen Werke sind dort geblieben, um als Werbemittel für Zwecke, wie sie von dem französischen Hause in San Francisco und der Barklay-Universität verfolgt werden, zu dienen.*) Einige Werke wurden auch dem französischen Hause in New York zugeteilt.

Auch an der Ausstellung in Casablanca haben wir uns beteiligt. Einige unserer Berufsgenossen, die durch eine Anzahl ihrer Verlagsartikel ganz besonders dazu berufen waren, haben der Aufforderung des Generals Hyantey Folge geleistet und an der Ausstellung, die als durchaus erfolgreich bezeichnet werden muß, teilgenommen.

Endlich haben wir, vom August bis Dezember, in den Räumen des 'Cercle de la Librairie' eine Ausstellung von Werken veranstaltet, die während des Krieges in Frankreich veröffentlicht wurden und den Krieg und seine Folgen behandeln. Sie enthielt ungefähr 800 literarische Werke und ebensoviel Stiche.

Während ihrer Dauer hat sich die Herausgabe des Katalogs nicht bewerkstelligen lassen; denn täglich wurden uns neue Werke zugesandt, und infolge der materiellen Schwierigkeiten, denen wir begegneten, wird er erst in einiger Zeit erscheinen können. Diese Ausstellung hatte eine große Anzahl von Besuchern angezogen, unter denen sich auch der Präsident der Republik, der Minister der Arbeiten, der Handelsminister, die Abgeordneten des Kriegsministeriums und der General Pau befanden.

Uns kam der Gedanke, die ganze Ausstellung oder einen Teil derselben nach neutralen Ländern zu senden, um für die Sache Frankreichs zu werben. Wir haben uns in dieser Angelegenheit mit dem Ministerium des Äußeren in Verbindung gesetzt, und es ist möglich, daß Anordnungen getroffen werden, um die Ausführung unseres Planes zu ermöglichen.

Andererseits ist in Schottland ein Versuch in gleicher Richtung durch Herrn Coiffac, Schriftführer der 'French Scottish Society' unternommen worden, der in vier Städten dieses Landes eine Reihe von Vorträgen hielt, mit denen er kleine Ausstellungen, bestehend aus ungefähr 400 Werken, verband.

Wir sind tatsächlich der Meinung, daß, wenn man Redner ins Ausland schickt, es auch nötig ist, zu zeigen, was unser Buchhandel eigentlich ist und leistet, und in diesem Sinne haben wir stets geantwortet, wenn man uns um Rat gefragt hat. So sind wir auch zusammen mit der 'Société des Gens de lettres' von dem Präsidenten der Kommission für auswärtige Angelegenheiten des Senats, dem Präsidenten der Kommission für auswärtige Angelegenheiten der Abgeordneten-Kammer und im Ministerium des Äußeren selbst empfangen worden, und wir haben das Versprechen erhalten, daß man in Zukunft die Abgeordneten unserer großen Körperschaften zu Rate ziehen wird, wenn es sich um eine Propaganda im Auslande handelt.

Dies, meine Herren, ist die kurze Übersicht unserer Tätigkeit, in der die Vorbereitungsarbeiten für die der Sache Frankreichs geltenden Werbetätigkeit, der wir uns gewidmet haben, hoffen wir, einen wichtigen Platz einnehmen.«

Gegen Ende der Sitzung fand noch die Verleihung einer goldenen Denkmünze an Herrn Desoer, den Vorsitzenden der belgischen Buchhändlervereinigung, statt als Zeichen der Dankbarkeit für Belgiens

*) Hierbei handelt es sich jedenfalls um die Niederlassungen der sogen. französischen Liga, die in verschiedenen großen Städten des Auslandes umfangreiche, oft 10 000 Bände starke Büchereien zu reinen Werbezwecken für die französische Literatur unterhält. Wir haben diesem nichts Gleichwertiges an die Seite zu setzen.

Heldenkampf seit Beginn der Feindseligkeiten, bei welcher Gelegenheit die feinerzeit schon durch die Tageszeitungen bekanntgegebenen Reden gewechselt wurden.

Kleine Mitteilungen.

Das Königl. Sächsische Ministerium des Innern in Dresden richtete unterm 30. Mai anlässlich des Wechsels im Vorstande des Börsenvereins nachstehendes Schreiben an den scheidenden Ersten Vorsteher Herrn Geheimrat Siegismund-Berlin: »Das Ministerium des Innern will anlässlich der Abgabe des Vortrages im Vorstande des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler nicht unterlassen, Euer Hochwohlgeboren für die bei der Errichtung der Deutschen Bücherei bewährte hingebende und umsichtige, durch Hemmnisse nicht zu beeinträchtigende Fürsorge warme Anerkennung und herzlichen Dank auszusprechen.«

Die Zukunft des deutschen Buchhandels. — Im »Berliner Tagebl.« vom 7. Juni lesen wir: Die Zukunft des deutschen Buchhandels bildete den Vortragsgegenstand, der in der letzten Sitzung des Berliner Bibliophilenvereins erörtert wurde. Den einleitenden, sehr ausführlichen Vortrag hielt der Verlagsbuchhändler Herr Junk. Nach den drei hauptsächlich buchhändlerischen Betriebsarten des Sortiments, des Verlages und Antiquariats gliederte sich der Vortrag. Am schwersten dürfte nach Ansicht des Herrn Junk sich die Zukunft des deutschen Sortimentsbuchhandels gestalten, und zwar so sehr, daß dieser ganze Beruf einer ernststen Gefahr entgegengehe. Ein staatliches Eingreifen in dem Sinne, daß die Bedürfnisfrage, ferner der Befähigungsnachweis wieder in die Gewerbeordnung eingefügt werden möge, hielt der Vortragende für eine unbedingte Notwendigkeit. Von den Verlagsbetrieben ist der rein wissenschaftliche für die Zukunft kaum gefährdet. Dies gilt insbesondere für den naturwissenschaftlichen Verlag von Büchern sowohl, wie namentlich von Zeitschriften. Ganz anders dürfte es um den schönwissenschaftlichen, den belletristischen Verlag stehen.

Das deutsche Antiquariat wird nach Ansicht des Vortragenden gleichfalls mit sehr großen Schwierigkeiten in Zukunft zu kämpfen haben, da der innere Markt allein für diesen Betrieb nicht genügt und der auswärtige Handel, wenigstens in den ersten Friedensjahren, auf große Schwierigkeiten stoßen würde. An diesen Vortrag knüpfte sich eine lebhaft diskutierte, in der besonders darauf hingewiesen wurde, daß die von dem Vortragenden empfohlenen staatlichen Eingriffe zu gar keinem Ziele führen würden. Dem Sortimentsbuchhandel könnte eher durch Vereinfachung der Expedition und der daraus folgenden Kosten besser geholfen werden als durch staatliche Bevormundung. Auch hinsichtlich der übrigen von dem Vortragenden geäußerten Besorgnisse gingen die Meinungen der Diskussionsredner dahin, daß jene zum mindesten stark übertrieben wären.

Der Verband Deutscher Buchbinderbesitzer in Leipzig versendet nachstehendes Rundschreiben an die Herren Auftraggeber des Buchbindererwerbes:

Da seitens verschiedener Buchbindereien immer wieder Klagen bei uns darüber einlaufen, daß von Auftraggebern wiederholt versucht wird, gegen die von den Buchbindereien bei Angeboten mitgeteilten Lieferungs- und Zahlungsbedingungen Einwände zu erheben oder Änderungen daran vorzunehmen, teilen wir Ihnen hierdurch die seit Jahren festgestellten und als gewerbsüblich anerkannten Bedingungen für Lieferung von Buchbinderarbeiten nochmals mit:

1. Preise verstehen sich, falls nicht anders vereinbart, ausschließlich Fracht und Verpackung innerhalb 30 Tagen.
2. Bestellte Waren werden sofort nach Fertigstellung geliefert. Auf Abruf bestellte Waren werden spätestens 6 Monate nach Fertigstellung berechnet.
3. Verpackung wird zum Selbstkostenpreise berechnet. Frachtfrei zurückgesandte Kisten werden zur Hälfte des berechneten Betrages zurückgenommen, falls sie innerhalb 4 Wochen in gutem Zustande zurückgeliefert werden. Frachtauslagen werden am Schluß jedes Monats event. beim Kommissionär kassiert.
4. Proben, Skizzen und Zeichnungen werden berechnet. Platten bleiben Eigentum der Buchbinderei, sofern dieselben vom Besteller nicht besonders bezahlt worden sind.
5. Betriebsstörungen durch Streik, Aussperrungen oder höhere Gewalt befreien von der Einhaltung der vereinbarten Lieferfristen.
6. Für Einlagerung und Verwaltung von Vorräten werden mindestens \mathcal{M} 4.— pro Kubikmeter und Jahr berechnet.

7. Der Antrag auf Versicherung der Vorräte ist vom Eigentümer zu stellen. Versicherungsgebühr und Lagergeld werden vierteljährlich in Rechnung gestellt.
8. Partien werden voll berechnet, auch dann, wenn defekt gebliebene Exemplare nicht zu komplettieren sind. Zur Lieferung voller Auflage ist ein Fabrikations-Zuschuß von 2—4%, je nach Güte des Papiers und Druckes, erforderlich.
9. Beanstandungen können nur innerhalb 14 Tagen nach Eintreffen der Sendung Berücksichtigung finden. Telephonische Mitteilungen ohne nachfolgende schriftliche Bestätigung sind unverbindlich.
10. Falls Auflagen in kleineren Partien als vorgesehen angefertigt werden müssen, erhöhen sich die Preise um die dadurch entstehenden Mehrkosten.
11. Angebote sind bis zur Auftragsbestätigung durch die Buchbinder freibleibend.
12. Erfüllungsort für Zahlung und Lieferung ist der Niederlassungsort der Buchbinderei. Versand erfolgt auf Rechnung und Gefahr des Bestellers.

Insbesondere machen wir auf die Bedingung unter 2 betreffend Lieferungsbestellung auf Abruf aufmerksam, da auf Rechnungsstellung spätestens 6 Monate nach Fertigstellung der Ware in keinem Falle mehr verzichtet werden kann. Dreißig Tage nach Rechnungsstellung ist der Rechnungsbetrag bei nicht sofortiger Zahlung zu verzinsen.

Wir bitten die Herren Auftraggeber unseres Gewerbes, hiervon Kenntnis zu nehmen, und teilen ergebenst mit, daß insbesondere die schwierige Lage, in die unser Gewerbe durch die Verhältnisse in der Kriegszeit (Materialteuerung, erhöhte Löhne, erhöhte allgemeine Geschäftsspesen usw.) geraten ist, es künftig nicht mehr zuläßt, daß irgendwelche Ausnahmen gemacht werden. Alle namhaften Buchbinderbesitzer Deutschlands sind Mitglieder des Verbandes Deutscher Buchbinderbesitzer und somit verpflichtet, die Lieferungsbedingungen des Verbandes einzuhalten. Wir haben die feste Zuversicht, daß keiner unserer Auftraggeber versuchen wird, seine Lieferanten zu veranlassen, durch abweichende Abmachungen seinem gegebenen Versprechen untreu zu werden.

Eine völkerrechtliche Sammlung zum Weltkrieg. — Zum Zwecke allgemeiner wissenschaftlicher Verwertung und im Hinblick auf die künftige Entwicklung des Vertragsvölkerrechts veranstaltet das Seminar für internationales Recht an der Kieler Universität, das Geh. Justizrat Prof. Dr. Niemeyer leitet, eine systematische Sammlung und Sichtung des im Weltkrieg erwachsenen völkerrechtlichen Materials. Die während des Krieges erschienenen Zeitschriften, Zeitungen, Staatschriften, Bücher, Flugblätter sowie die sonst erhältlichen Materialien werden in vier Abteilungen auf Gruppen und innerhalb der Gruppen auf Referenten verteilt, die Exzerpte in den Abteilungen gesichtet und nach Schlagwörtern geordnet.

In Österreich verboten: Archiv für Wirtschafts- und Finanzpolitik Mitteleuropas. Nr. 4. — Feldpostbriefe von Schweizer Deutschen. Zürich, Orell Füßli. — Die psychologische Vorbedingung des Weltfriedens. Separatabdruck aus der Neuen Zürcher Zeitung.

Personalnachrichten.

Gefallen:

auf dem westlichen Kriegsschauplatz Herr Friedrich Eßig, seit 13 Jahren ein treuer Mitarbeiter im Hause Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart, die ihm ein treues Andenken bewahren wird.

Ferdinand Kober †. — Nach privaten Nachrichten ist der Oberstleutnant Ferdinand Kober in Astrachan im 55. Lebensjahre gestorben. Kober hatte bei verschiedenen Truppenkörpern der österreichischen Festungsartillerie gedient und war durch mehrere Jahre dem Technischen Militärkomitee sowie später dem Generalstabe zugeteilt. Bei Kriegsausbruch gehörte er zur Besatzung Przemysl, wo er beide Belagerungen durch die Russen mitmachte. Er kam schließlich, das Schicksal der eingeschlossenen Truppen teilend, als Kriegsgefangener zuerst nach Jarazin an der Wolga und später nach Astrachan. Kober hatte sich auch schriftstellerisch betätigt. Seine von gesundem Humor und harmloser, niemals verletzender Satire zeugenden Bücher »Der Hauptmann von Kapernaum«, »Fräulein Oberleutnant« und andere wurden namentlich in Offizierskreisen gern gelesen.



≈ Klischeemarkt ≈

Ich suche Klischees

bzw. Galvanos nach Ur-Abbildungen von altgermanischen Altertümern aus den ersten Jahrhunderten unserer Zeitrechnung, und bitte um Angebote mit Musterabdrucken.

Peter Hobbing in Steglitz.



Soeben erschien in unserem Verlage:

Die Tochter des Regiments

Roman von

A. von Gersdorff

Preis geheftet M. 2.50, geschmackvoll gebunden M. 3.50

Ein neuer Roman A. v. Gersdorffs ist stets ein Zugartikel ersten Ranges und bedarf keiner weiteren Empfehlung.

Es sei nur erwähnt, daß der Roman bei dem kürzlich erfolgten Erstabdruck im „Dabeim“ ganz besonders gefallen hat, weil er die Darstellungskunst der bekannten und beliebten Schriftstellerin in glänzender Weise hervortreten läßt.

Wir liefern:

bedingt mit **30%**, bar mit **40%** und 11/10

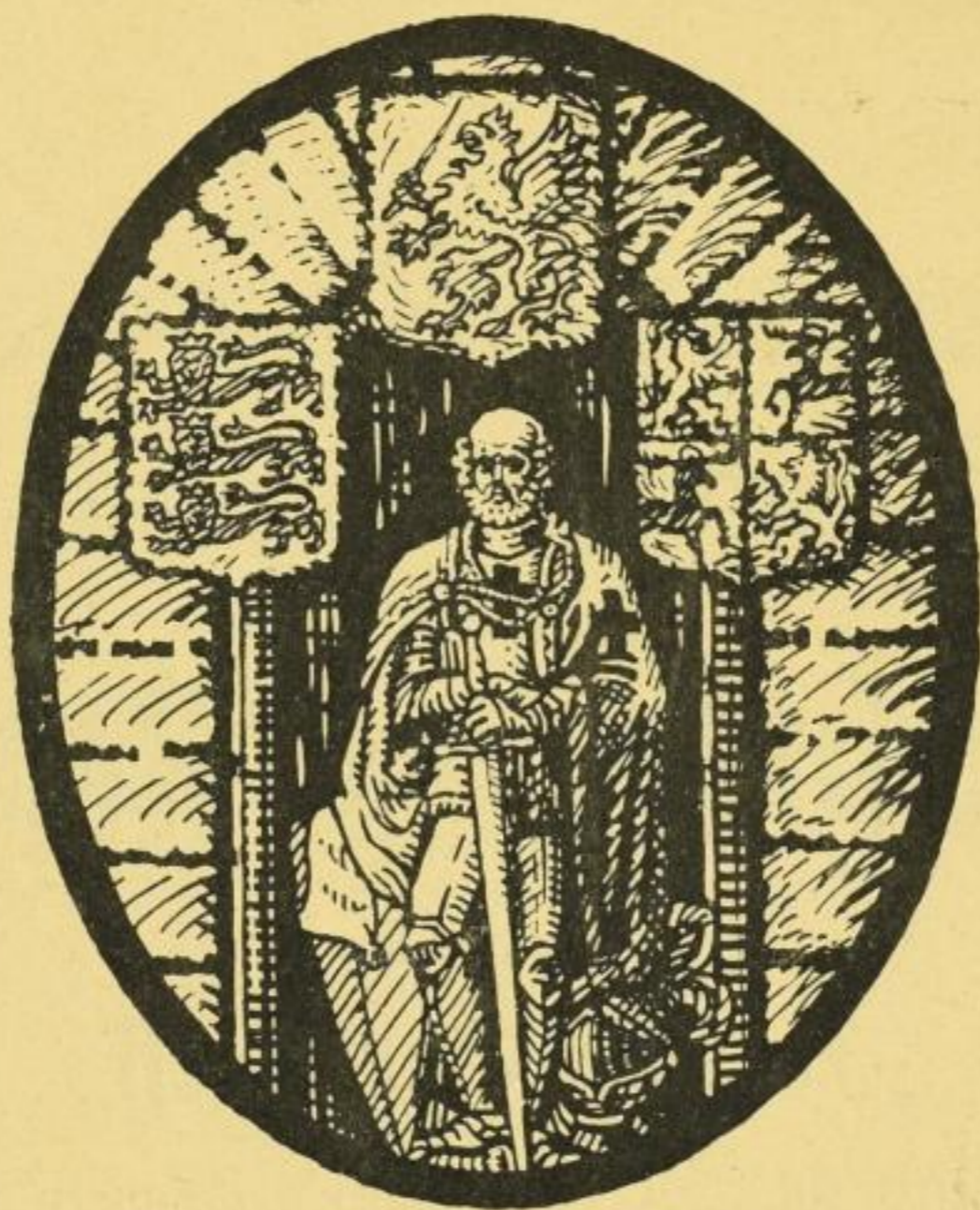
Berlin SW. 47, den 6. Juni 1916
Yordstr. 18

Verlag des Vereins der Bücherfreunde



190

Das Balttenbuch Herausgegeben von Paul Rohrbach



Mit vielen Bildern
Der Gelse Verlag Dachau b. München



HOERSCHELMANN

1916

Die Baltischen Provinzen, die Länder großer deutscher Vergangenheit und Zukunft, werden bald mehr im Brennpunkt des Interesses stehen als Belgien. Legen Sie das schöne Buch jedem Kunden vor; die 2. und 3. Auflage wird soeben ausgegeben.
M. 2.20 kartoniert, M. 3.30 gebunden, 7 Exemplare mit 42 1/2 v. S. Weißer Zettel (Z)

Verantwortlicher Redakteur: Emil Thomas. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus.
Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).